



Evangelische Kirchengemeinde Siebengebirge

EVANGELISCH IM SIEBENGEIRGE

AEGIDIENBERG | ITTENBACH | OBERPLEIS | STIELDORF

Wir werden



www.blauer-engel.de/uz195

- ressourcenschonend und umweltfreundlich hergestellt
- emissionsarm gedruckt
- überwiegend aus Altpapier

GBD

Dieses Produkt **Delfin** ist mit dem Blauen Engel ausgezeichnet. www.GemeindebriefDruckerei.de

INHALT

Editorial	3
Andacht	4
Information Kirchenkreis	6
Bericht aus der Arbeit des BVA	7
Jahrestreffen von BVA und Pfarrteam	12
Heiligenhäuschen	14
Die ökumenische Haltestelle	14
Gemeindemitglieder erzählen: Unter uns	15
Taschenlampengottesdienst	17
Abschied nehmen	18

Amtshandlungen: Freud' & Leid	19
Einladung zum Kirchentag 2023	22
Weltgebetstag 2023	23
Verabschiedung von Pfarrerin Royek	24
Einführungsgottesdienst Pfarrer Leckner	24
Gottesdienst zu Christi Himmelfahrt	25
Kleidersammlung für Bethel	25

Kinder & Jugend:	
Vorstellung der Konfigruppen	9
Konfi-Wochenende in der Eifel	10
Osterferien-Aktion für Kinder	16
Anmeldung Konfi-Jahrgang 2023/24	16
Ev. Kindergärten	26

Bücherei: Buchvorstellung	27
--	----

GOTTESDIENSTE

Gottesdienste März	20
Gottesdienste April	21
Gottesdienste Mai	21

NEUES AUS DEN GEMEINDEBEREICHEN

■ AEGIDIENBERG	
Abschied von Sabine Fleissig	28
Kreistänze und Linedance	28

■ ITTENBACH	
Bitte um Kleiderspenden	29
Dienstagforum	29

■ OBERPLEIS	
Gemeinsam Kochen – Essen – Trinken – Reden	30
Männerfrühstück sucht Referenten	30

■ STIELDORF	
Ehrenamtstreff	31

GRUPPEN & KREISE

■ AEGIDIENBERG	32
■ ITTENBACH	33
■ OBERPLEIS	34
■ STIELDORF	35

WIR FÜR SIE

Kontakte der Evangelischen Kirchengemeinde	36
--	----

RAT & HILFE

Gute Adressen	39
Kinderseite Mc Möve	40

IMPRESSUM

Herausgeber:

Evangelische Kirchengemeinde
Siebengebirge

Redaktion:

Ernst Bleibaum, Ute Krüger,
Birgit Retzmann, Jutta Rix,
Dagmar Ziegner, Kai Zielke

Redaktionsanschrift:

Pfr.in Ute Krüger
Oelinghovener Str. 38 a
53639 Königswinter

Tel. 02244 2357

Fax 02244 8 26 21

siebengebirge@ekir.de

Inhaltlich verantwortlich:

Arndt Klemp-Kindermann

Titelmotiv:

Birgit Retzmann

Layout:

Carsten Moog

Druck:

GemeindebriefDruckerei
Druckhaus Harms e.K.
Eichenring 15a
29393 Groß Oesingen

Erscheinungsweise:

Viermal im Jahr.
Der nächste Gemeindebrief
erscheint im Juni 2023.

Liebe Leserinnen und Leser,

das Editorial unserer letzten Ausgabe endete mit dem Gedanken, dass wir als Gemeinde aufgerufen sind, aus allen einzelnen Menschen, Gruppen, Kreisen und Gemeindebereichen ein gemeinsames „Wir“ zu gestalten.

Begonnen haben wir das vor über zwei Jahren in unserer Konfirmandenarbeit. Unser BVA hat für uns berührend und bewundernswert schnell seine Arbeit und sein Profil als „Wir sind für alle Gemeindebereiche gemeinsam verantwortlich“ aufgenommen. Spürbar wurde das nicht zuletzt in dem jüngsten Prozess unserer Pfarrstellenbesetzung. Vielleicht fällt Ihnen als Leserinnen und Leser auch auf, dass der Bereich der lokalen Berichte im Gemeindebrief im Umfang zurückgehen und der allgemeine Teil dafür ausführlicher wird? Denn tatsächlich lassen sich unsere Angebote und unser Arbeiten in der Gemeinde immer weniger auf einzelne Bereiche begrenzen. Die Arbeit vor Ort findet natürlich weiterhin statt, aber nicht, ohne sich gegenseitig miteinander oder aufeinander abzustimmen oder Ideen zu teilen.

Die Pflege des lieb gewordenen und vertrauten Gemeindelebens vor Ort ist wichtig und unverzichtbar. Aber Kirche tut die Offenheit und Bereitschaft zur Vernetzung mit anderen gut. Es ermöglicht Dinge, die einzeln vielleicht nicht zustande kämen. Und nicht zuletzt wird Kirche auf diese Weise leichter wahrgenommen. Macht (hoffentlich) neugierig, wirkt einladend, weil sie nicht „unter sich“ bleibt. Manche Gruppen wie das Männer- und Frauenfrühstück oder „Kaffee Kirche und Kultur“ nutzen diese Möglichkeit der gegenseitigen Bereicherung schon lange, indem man sich dort immer wieder mal Referenten und Referentinnen aus anderen Gemeinden „ausleiht“.

Und einige Beispiele aus dem vergangenen Jahr machen darüber hinaus Mut, diese Haltung weiter auszubauen:

Ich denke an die Adventsfenster, die in allen Bereichen stattfanden und vor Ort liebevoll ausgerichtet wurden, aber als Idee und in der grundsätzlichen Abstimmung gemeinsam gestartet wurden. Ähnlich verhält es sich mit dem Weltgebetstag Anfang März.

Manche Projekte und Ideen reichen inzwischen auch über unsere Gemeinde hinaus:

Die Fahrt zum Evangelischen Kirchentag bieten wir gemeinsam mit unseren Schwestergemeinden im Tal, Bad Honnef und Königswinter-Oberkassel an. Und für Pfingstmontag wünschen wir uns eben mit diesen Gemeinden und der katholischen Pfarreiengemeinschaft einen fröhlichen ökumenischen Gottesdienst.

Das gemeinsame Pilgern zwischen unseren Gemeinde-Orten hat im vergangenen Jahr viele Menschen angesprochen und zusammengeführt, die neugierig auf die anderen Gemeindeteile waren oder aber bisher wenig Kontakt zur Kirche hatten. An diesem Tag waren sie ein „wir“ und es wurde sofort ein neuer Termin gewünscht. Also nehmen wir den Gedanken auf: Wir wollen unseren Evangelischen Siebengebirgspilgerweg als offiziellen Pilgerweg kennzeichnen lassen und überlegen, wo und wie wir ihn z.B. mit dem katholischen Kapellenwanderweg verbinden können. Eine andere Möglichkeit sich über unsere Gemeinde hinaus in Kirche zu engagieren, zeigt sich in erfreulich konkreten Interessensbekundungen aus unserer Gemeinde, für eine Seelsorgeausbildung für Ehrenamtliche, die derzeit im Kirchenkreis angedacht wird.

An vielen Stellen lässt sich entdecken, dass ein größerer Horizont des „eingebunden seins“ nicht nur Theorie bleiben muss. Wir im Siebengebirge beginnen auszuprobieren, was sich hinter der Überschrift der Kirchenkreis-Konzeption in unserem Gemeindealltag entdecken lässt: „das große WIR“ - davon sind unsere Gemeinde und jede und jeder von uns ein wichtiger Teil!

Pfr.in Ute Krüger



Pfarrer
Arndt Klemp-Kindermann



Pfarrerin
Ute Krüger

„DU BIST EIN GOTT, DER MICH SIEHT.“

(1 Mose 16,13)

Liebe Gemeinde,
das ist die Jahreslosung für 2023.

Gott sieht uns! Eine schöne Botschaft nicht nur für
das Jahr 2023.

Jemand sieht mich, nimmt mich wahr, wie ich bin.
Es bedeutet, dass mich jemand wertschätzt und
achtet.

An anderer Stelle sagt die Bibel:

*„Der Mensch sieht, was vor Augen ist,
aber Gott sieht das Herz an.“*

(1 Sam 16,7)

Dieser Satz fällt im Zusammenhang mit einem bis
dahin Übersehenen. Es geht um die Suche nach
dem richtigen König für Israel. Isai sieht schon
seinen ältesten Sohn auf dem Thron, da will der
Prophet Samuel den Kleinsten sehen: David.

Gesehen werden – ein Lebensthema für uns alle.

Wer gesehen wird, kann sich entfalten.

Wer übersehen wird, der verkümmert.

Es ist eine pädagogische Binsenweisheit, dass Kin-
der viel leichter innerlich stark, empathisch und
liebepoll werden können, wenn ihre Eltern sie SE-
HEN. Das bedeutet nicht, in sie etwas hineinsehen.
Nein, jemanden sehen heißt, jemand sich selbst
entfalten zu lassen, ihm zu vertrauen, das für sich
Richtige zu tun, dabei zu unterstützen und eigene
Wegen finden zu lassen.

Schauen wir auf so manch biblische Geschichte,
dann ist die Pädagogik Gottes: Weil Gott Dich
liebt, liebe auch Deine Nächsten, denn die sind wie
Du, Kinder Gottes.

Die Jahreslosung erzählt folgende Geschichte:

Hagar wird aus Eifersucht von Sarah gedemütigt.
Hagar ist mit Ismael schwanger und flieht vor der
Schikane Sarahs, die nicht schwanger werden kann,
in der Wüste. Ein Engel sieht ihre Verzweiflung
und spricht zu ihr. „Gott sieht Dich und hat auch
für Dich einen Platz im Leben. Der ist zwar anders,
als Du Dir wünschst, aber es wird ein guter Platz
sein. Vertrau Gott!“

Auf Gott vertrauen. Das ist nicht immer einfach.

Wie viele Menschen haben wir in den Medien
gesehen, die übersehen werden?

Gesehen werden – manchmal bedeutet das auch
überleben. Das gilt nicht nur für die Opfer von
Putins Angriffskrieg, es gilt auch für die Frauen
im Iran oder Afghanistan, für die Hungernden in
Äthiopien oder die Menschen in unserem Land,
die durch die Preissteigerungen nicht mehr das
Nötige zum Leben haben.

Hagar wurde von Gott an einen Brunnen geführt
und gesehen.

Gott sieht unsere Not, will diese Geschichte zeigen,
alle Not. Gott ist noch nie fort gewesen. Sein Weg
vom Christkind zum Kreuz will uns das glaubhaft
machen. Daher ist Gott kein Gewalttäter, der uns
zwingt, gut zu sein.



Eine Welt ohne die Freiheit, Fehler zu machen ist keine lebenswerte Welt. Bitter aber bleibt, dass wir Menschen offenbar allzu oft zu dumm sind, den Wert der Freiheit auch unserer Mitmenschen zu achten, denn so schützen wir zugleich die eigene. Womöglich gründen unsere Konflikte tatsächlich darin, dass Menschen agieren, die sich nicht genügend gesehen fühlen?

Zumindest könnte man sagen, dass der beste Weg, Konflikte zu verhindern wohl darin liegt, Kinder und Mitmenschen zu sehen, so dass sie zufrieden sein können. Das jedenfalls legt die biblische Botschaft nahe, die in der Jahreslosung deutlich wird.

Mit ihr kommt zum Ausdruck, wie Gott uns sieht: Von Anfang an hat Gott seine ganze Schöpfung im Blick: So ist ihm neben Abraham, Sarah und ihrem Kind Isaak auch die Randfigur Hagar wichtig. Auch sie soll leben und gesehen werden. Vielleicht ein Hinweis für uns, öfters mal sich selbst aus der Mitte zu nehmen, um anderen Platz zu machen?

So beginnt auch Gott mit der Wahl des kleinsten Sohnes Isais, David, seine Rettungsgeschichte für Israel, die erst da ihr Ziel findet, wo durch den Spross aus der Wurzel Isais – wie Jesaja den Messias nennt – alle Welt gerettet, also von Gott gesehen wird: durch Jesus Christus!

Gott sieht uns durch das Christkind in der Krippe, dem Mann aus Nazareth, der für die Liebe Gottes zu aller Welt durch Not und Schuld ans Kreuz ging.

Und den Gott auferweckte, damit die Liebe zum Leben im rechten Licht erscheint.

Gesehen werden, liebe Gemeindeglieder, ich denke, darin liegt viel Heil für unsere Seelen.

Ich glaube auch, dass Gott uns mit seinen Geschichten vom Hinsehen nicht nur die globalen Linien zeigen will, die alle zum Schöpfer führen, sondern er will uns in einen Dialog mit sich verwickeln. So wie das Jesus mit dem jungen Mann machte, der ihn nach dem höchsten Gebot fragte.

Erkenntnis wird erst durch den Vollzug im eigenen Leben sinnvoll: wie beim barmherzigen Samariter.

Am Ende ist die Botschaft ganz leicht: „Geh hin und tue des Gleichen!“

Weil Gott Dich sieht, sieh auch Du hin!

Ich glaube, so kann das Jahr 2023 ein gesegnetes, ein gutes werden, wenn wir versuchen, mit Gott im Gespräch zu bleiben und gemeinsam hinschauen, wo Menschen gesehen werden wollen.

Ihr Pfr. Arndt Klemp-Kindermann

Gemeinsam unterwegs – im „großen Wir“

WIR. Pronomen bzw. Fürwort. Bedeutung: mehrere Personen, einschließlich der eigenen; ein Kreis von Menschen.

WIR. Eine mal mehr, mal weniger genau definierte Gruppe von Menschen, die miteinander verbunden sind.

WIR. Einer von mehreren Kreisen, denen ich angehöre. Mein Leben besteht aus mehreren Wirs, aus einem Wir-Reichtum: meine Familie, Freundinnen-Cliquen, Arbeitskollegen, meine evangelische Gemeinde – um nur ein paar Beispiele zu nennen.

Das „große Wir“, die Gemeinschaft der Menschen im Evangelischen Kirchenkreis An Sieg und Rhein, besteht aus 28 Gemeinden, ihrer Diakonie, ihrem Jugendwerk, ihrer Erwachsenenbildung, Öffentlichkeitsarbeit und Verwaltung, ihren verschiedenen Diensten und überörtlichen Pfarrstellen.

Das „große Wir“ stellt eine zentrale Wurzel der Konzeption des Kirchenkreises dar. Und weil einer Konzeption immer Leben eingehaucht werden muss, gibt es mittlerweile mehrere praktische Initiativen der Umsetzung. Eine der schönsten ist das Pilger-Projekt. Die Evangelische Kirchengemeinde Siebengebirge hat da bereits Spuren gelegt mit ihrem eigenen Pilgerprojekt. Ähnlich auf Kirchenkreis-Ebene: „Wir wollen unseren Kirchenkreis in Bewegung bringen“, erklärt eine der Initiatorinnen. Verschiedene Bauwerke im Kirchengebiet entdecken. Unterschiedliche Landschaften erkunden. Gemeindeübergreifend neue Menschen kennenlernen. Gottes Wort unterwegs hören. Das sind Aspekte des Pilger-Projekts. Im Juni beispielsweise wird ein „Zeit-Reise-Weg“ in eine der beiden



hiesigen rheinland-pfälzischen Gemeinden führen. Das „große Wir“ - ist definitiv keine geschlossene Gruppe! Gerade die Pilger-Initiative beflügelt offene Formen einer Kirche, die sich als Willkommens-Gemeinschaft versteht. Termin und Thema passen? Dann schließe ich mich einfach an und gehe mit.

So wie die Gemeinde Siebengebirge viele Angebote macht, so wie das gemeindliche „Wir“ vielfältig unterwegs ist, so stellt auch der Kirchenkreis weitere Aktionen auf die Beine. Eine Gruppe von Interessierten eruiert derzeit, ob das „große Wir“ eine Seelsorge-Fortbildung für Freiwillige gut gebrauchen könnte. Eine Umfrage bzw. Bedarfsanalyse im Winter hat ergeben: Ja! Das ist eine gute Idee! Nächster Schritt ist derzeit zu klären, mit welchem Modell eine solche Ausbildung von Ehrenamtlichen gefahren werden kann.

Vor dem Hintergrund zahlreichen Engagements für Menschen aus anderen Ländern, für Migrantinnen und Migranten, Geflüchtete, Asylsuchende haben sich verschiedenen Menschen aus verschiedenen Kirchengemeinden das gemeinsame Ziel gesetzt, beim Thema Kirchenasyl zusammen zu arbeiten. Engagierte teilen ihr Wissen, verteilen die Aufgaben auf mehrere Schultern, bringen Hilfe gemeinsam zustande. Das „große Wir“ verschreibt sich Vernetzung, Austausch, Unterstützung.

Wir. Kreise von Menschen, die Kirche in Bewegung bringen. Gruppen, die Kirche modern fortentwickeln, die auf Selbstorganisation von Ehrenamtlichen setzen, auf Qualifizierung, auf Innovation. Und natürlich auf Glaube, Hoffnung, Liebe.

Bericht aus der Arbeit des Bevollmächtigtenausschusses

Liebe Gemeindeglieder,

unsere Evangelische Kirchengemeinde Siebengebirge ist nun schon mehr als ein Jahr alt. Allerdings ist vieles noch gefühlt jung. Das heißt auf der einen Seite, viel frischer Wind ist in so manche Veranstaltung hineingeweht und wurde wohltuend wahrgenommen. Es bedeutet aber auch, dass vieles noch Gewöhnung erfordert, manches durchaus auch mal knirscht, wenn es um das Koordinieren von vier ehemals anders geleiteten Gemeindeteilen geht.

Es geht also um Teamwork und das auf allen Ebenen, auf denen Menschen sich für unser Gemeindeleben einsetzen. Ich erlebe da einen großen Segen innerhalb unserer Gemeinde und finde es wirklich enorm, wie sich die verschiedensten Ehrenamtlichen inzwischen vernetzt haben. Das geschieht unter Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, wie es erstmals beim Catering unserer Fusionsfeier unserer Gemeinde Anfang Januar spürbar wurde. Das beobachte ich z.B. auch bei den Frauen, die sich für den Weltgebetstag bereichsübergreifend vorbereiten und absprechen. Oder bei der Mammutaufgabe für unsere junge Gemeinde: die Verwaltung, Betreuung und Pflege unserer Gebäude. Hier engagiert sich um den Baukirchmeister Rolf Gaus ein Team, das mehr oder weniger im Dauereinsatz ist und nicht die Nerven verliert, wenn mal wieder eine Hebeanlage im Keller eines Gemeindehauses den Geist aufgibt. Aber auch das neue Team, das die Vermietungen betreut, ist wie viele andere Ehrenamtliche bei uns, hochmotiviert für das Wohl der Gemeinde dabei. Ähnliches könnte ich für alle Gemeindebereiche sagen.

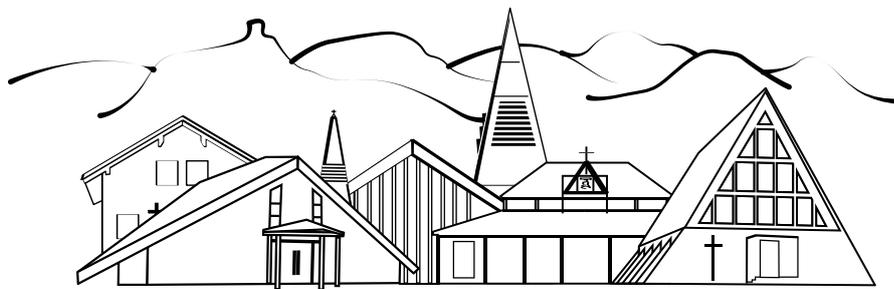
Zuletzt ist mir das im Konfirmandenunterricht aufgefallen, als ich die jugendlichen Teamer beobachten konnte. Hier leisten für und mit den Ehrenamtlichen unsere Jugendleiter eine wunderbare Arbeit. Da Eigenlob nicht statthaft ist, stelle ich mich mal mit meiner Kollegin Ute Krüger etwas an den

Rand und freue mich mit ihr darüber sehr und darf trotzdem sicher hier einmal sagen: Ich sehe auch meine Kollegin als Teil davon.

Viel Arbeit stemmen auch die Personal- und Finanzverantwortlichen in unserem Leitungsgremium, unter anderen Karin Klink und Roland Augustin. Es sind Prozesse und Verfahren der Verwaltung anzupassen oder die Kommunikation zwischen Mitarbeitern und Leitung zu gestalten. Ständiger Partner dabei ist das Büroteam, das sich immer wieder mit Ruhe und Freundlichkeit trotz manchem Stress auszeichnet. Ein elektronisches Arbeitszeiterfassungssystem wird noch auf seine Tauglichkeit hin überprüft. Eine Neuerung ist die Funktion eines Ansprechpartners für unsere drei KiTas für Verwaltung und Begleitung verschiedener Anliegen durch Johannes Jordan seit Januar 2023, der so die Schnittstelle zwischen KiTa-Leitungen und Kirchengemeinde bilden wird.

Worüber wir uns alle sehr freuen dürfen, ist die sich anbahnende Vollbesetzung all unserer Stellen: Zuletzt konnten wir Christian Matthis neben Elke Fischer im Jugendmitarbeiterteam gewinnen, in diesem Jahr zum voraussichtlich 1. April gesellt sich Pfarrer Horst Leckner zum Pfarrteam dazu. Hierbei haben die Ehrenamtlichen im Bevollmächtigtenausschuss mit großer Ruhe und Umsicht die fast schon täglichen Termine seit Ende November stoisch mitgetragen und waren immer mit Humor und Leidenschaft für unser Gemeindeleben da, selbst wenn eine Tagesordnung einmal über 50 Topics umfassen konnte und wir damit trotzdem vollständig vor Tageswechsel fertig geworden sind. Hier ehrenamtlich dabei zu bleiben, das halte ich für eine hochrespektable Leistung im meist Unsichtbaren für unser Gemeindeleben. Verlässlich in allen Fragestellungen ist auch Peer Jung als stellvertretender Vorsitzender immer wieder vermittelnd aktiv.





Evangelische Kirchengemeinde Siebengebirge

Das mag alles so klingen, als ob es bei uns keine Probleme gäbe. Das ist leider nicht so. Auch wir spüren den gesellschaftlichen Wandel und stellen schmerzlich fest, dass Gemeindeglieder ihre Kirche verlassen. Die uns rückgespiegelten Gründe betreffen zumeist das liebe Geld. Das Geld, das vielen Menschen fehlt, weil sich Kostensteigerungen ereignet haben. Dass da Menschen sparen müssen, verstehe ich sehr gut. Aber es ist auch wahr, dass durch Austritte auch zukünftig der Kirche Menschen fehlen werden, die das Gemeindeleben aktiv oder still durch ihren Beitrag mittragen werden, um so unsere Gesellschaft christlich und sozialgerecht mitgestalten zu können.

Unser Doppelhaushalt 2023-24 wird sich zum Glück dennoch als straff, aber ausgeglichen darstellen. Es geht uns so besehen gut, und ich möchte deshalb auch Ihnen allen, die Sie unsere Gemeindegarbeit mit Ihrem Beitrag mittragen, ausdrücklich herzlich Danke sagen!

Wegen dieses Wandels werden wir uns recht bald an die Erstellung eines Gebäudebedarfsplanes machen. Das wird mit Blick auf den Auftrag unserer Landeskirche, bis 2035 klimaneutral werden zu wollen, eine echte Herausforderung sein. Es geht zunächst um ein Konzept, das unsere Gemeindeziele mit dem Bestand an Gebäuden abgleicht: Was brauchen wir, um diese oder jene Ziele erreichen zu können? Für die Jugendarbeit wäre das vielleicht ein neu zu gestaltender Jugendraum.

Bei all diesen Herausforderungen bleibe ich hoffnungsfroh und gelassen, dass wir uns gemeinsam auf das Notwendige einlassen. Zuletzt sind wir ja Kirche Jesu Christi und dürfen vertrauen, dass wir mit Gottes Geist auch zu tragfähigen Lösungen finden werden.

Bei den vielen engagierten Mitmenschen in unserer Gemeinde sehe ich guten Grund zur Hoffnung! Nicht zuletzt auch mit Blick auf das Kirchenasyl, bei dessen Umsetzung und Finanzierung uns viele von Ihnen unterstützt haben. Vielen Dank dafür.

Ihr Pfr. Arndt Klemp-Kindermann

VORSTELLUNG DER KONFIGRUPPEN



Aus den Bereichen **Aegidienberg**
und Ittenbach werden konfirmiert:

JONATHAN ESCH
JORIS KISSNER
CELINE KREMLING
MICHELLE MADER
LUAN QUIRRENBACH
AMY SCHNEEGASS
FINN TSCHAUNER
SVENJA VÖLKNER
JULIAN ZARUSCH
LUIA KAPPES
ANDREAS MAKOVECKIJ
LOUIS HOFFMANN
REBEKKA PETER

Aus dem Umfeld **Stieldorf** und
Birllinghoven werden konfirmiert:

PIT AUFFINGER
KLARA IVO
JONAS STELTER
LUIS UHLIG
ELLEN FLEMING
DOMENIK LEHMANN
TIM VIANDER
JULIAN DARENBERG
SEBASTIAN CREMER
LEANDER WÖLKE
ROBIN HEDEMANN



Aus dem Bereich **Oberpleis** und
Umgebung werden konfirmiert:

ALEXANDRA BINDER
NIA PREUSS
FIONA HERRMANN
ANNEKE HÜFFEL
FLORENTIN JUNG
AMELIE IRLE
SIMON KLASEN
ERICH LEDE
LARA LIMBACH
PAUL ROHDE
CAROLIN RÖMMELT
ALICIA SPERLING
ALINA THEMEL
MARIE WEIZ
VALERIA KELLER



KONFI-WOCHENENDE IN DER EIFEL

FREUNDSCHAFTEN, ERFAHRUNGEN UND SCHÖNE ERINNERUNGEN

Es ist Freitag, 16:30 Uhr. Die Koffer und Taschen stapeln sich im Eingang. Das ist ein gutes Zeichen, denn es bedeutet, dass die 25 Konfirmanden, die fünf Teamerinnen und Teamer und die fünf Betreuerinnen und Betreuer den Weg nach Schleiden in der Eifel gefunden haben.

Jetzt heißt es Ankommen, Zimmer verteilen, Betten beziehen und Auspacken.

Dann ein erstes gemeinsames Essen, das erste gemeinsame Beten.

So wie es auf Konfifreizeiten üblich ist, verteilen die Teamer jetzt Heldenkarten. Nun sind

wir Zeitwächter, Muntermacher, Wohltäter, Spaßbeauftragte und vieles anderes. Zwei „Mörder“ sind auch mit dabei und das große Eifelsterben kann beginnen. Dieses Spiel begleitet uns das ganze Wochenende.

Der Tag ist noch nicht zu Ende, und wir kommen das erste Mal in gewohnter Runde mit unseren Sonnenstrahlen zusammen. Wie geht es mir? Was wünsche ich mir für das Wochenende? Grob zusammengefasst geht es uns allen gut, wir wünschen uns Spaß, wollen die anderen näher kennen lernen, und besonders wichtig: ganz



viel Schlaf (??? Ja, tatsächlich) Dass dieser letzte Wunsch utopisch ist, liegt wohl auf der Hand.

Das große inhaltliche Thema ist „Gebete“. In den Einheiten sprechen wir über „Schwarzbrot Spiritualität“, über verschiedene Gebetsarten und Psalm 23. Immer wieder entstehen kreative Dinge. Von wunderbaren eigenen Gebetsfächern bis hin zu wunderschönen gemeinsamen Acrylbildern. Die abendlichen Andachten runden unser Thema ab. Gemeinsame Spiele, Schneemännchen bauen und die große Konfi-Olympiade sorgen für den nötigen Spaß. Es ist eine angenehme und entspannte Atmosphäre, die Zusammenarbeit abseits von Schule und Alltag fällt bedeutend leichter.

Am Sonntag stapeln sich wieder Koffer und Taschen. Ein letztes gemeinsames Essen, ein letztes gemeinsames Gebet. In der Runde steht die Frage:

Wie geht es mir? Hat das Wochenende meine Erwartungen erfüllt? Die meisten sind müde, aber mal ganz ehrlich, war das anders zu erwarten? Der Spaßfaktor scheint gut gewesen zu sein. Prinzipiell ist „gut“ ein beliebtes Wort. Doch einige sind auch traurig, dass es vorbei ist. Dem kann auch ich mich anschließen.

In dieser kurzen Zeit ist unsere Gruppe ein ganzes Stück stärker zusammengewachsen. Es gibt neue Freundschaften und Erfahrungen und schöne Erinnerungen an unser (zu kurzes) Wochenende bleiben.

Sonja Wolle



JAHRESTREFFEN VON BVA UND PFARRTEAM:

Vom Turmbau bis zum Haushalt

Im Nachgang zur Fusion am 1. Januar 2022 hatte sich der aus den Presbyterien der Einzelgemeinden bestehende Bevollmächtigtenausschuss (BVA) im März letzten Jahres zu einer Presbyterrüste nach Aachen aufgemacht, um sich untereinander kennenzulernen und auf die gemeinsame Arbeit für die Gesamtgemeinde vorzubereiten. Begleitet und moderiert wurde das Wochenende durch Dr. Birgitta Schuler, Supervisorin, Coach und Mediatorin aus Köln. Aus unserer Sicht war dieses Wochenende ein sehr gelungener und wichtiger Grundstein für die gemeinsame Arbeit im BVA und für das Zusammenwachsen der neuen Gesamtgemeinde.

Nach einem Jahr Fusion galt es nun, einmal Zwischenbilanz zu ziehen, über Gelungenes und weniger Gelungenes zu sprechen und hieraus Schlüsse für die zukünftige Zusammenarbeit zu ziehen.

Zu diesem Zweck trafen wir uns am 4. Februar 2023 für einen Tag in Stieldorf, wieder begleitet von Dr. Schuler und liebevoll vorbereitet und versorgt vom Stieldorfer Team.

Nach einer kurzen Andacht stiegen wir in das Coaching ein und sollten uns zunächst aus einer mitgebrachten Tierfigurensammlung ein Tier aussuchen, das uns am besten beschreibt. Die Wahl musste erläutert werden, was interessant und zuweilen auch amüsant war. Die Zielrichtung war es, sich einmal in Selbstdistanz zu präsentieren und darzulegen, was man selbst für Eigenschaften in die Gruppe einbringt.

In der anschließenden Arbeit der Gruppen BVA und Pfarrteam galt es, jeweils herauszuarbeiten, welche Erwartungen man bezüglich der Arbeit an die andere Gruppe hat und was man im Hinblick auf die Erwartungen der anderen Gruppe an die eigenen Arbeit glaubt. Die Ergebnisse wurden anschließend präsentiert und nebeneinandergelegt.



Das war sehr aufschlussreich, vor allem, weil es wichtige Überschneidungen gab.

Nach einer Mittagspause folgte eine Gruppenaufgabe: Mit Hilfe einer Art Seilkran, den alle gemeinsam hielten und steuerten, musste aus mehreren Holzklötzen ein Turm gebaut werden, was uns nach chaotischen Anfängen im Verlauf von 25 Minuten gelang. Auf Grundlage der gemeinsamen Erfahrungen haben wir herausgearbeitet, was es für eine erfolgreiche Teamarbeit notwendig ist z.B. Leitung, Strategie, Lernbereitschaft und Vertrauen. Im zweiten Teil des Nachmittags haben wir in den



jeweiligen Ausschüssen für Personal, Diakonie, Öffentlichkeitsarbeit sowie Bau- und Finanzwesen zusammengesessen und über konkrete Ziele, Aufgaben und Verantwortlichkeiten gesprochen. Anschließend wurden die Ergebnisse dem Plenum vorgestellt.

In einer Abschlussrunde haben wir den Tag Revue passieren lassen und waren uns einig, dass dieser Tag wieder einmal sehr gelungen, aber am Ende doch zu kurz war, um alle offenen Fragen für die weitere Zusammenarbeit zu klären. Daher wollen wir uns zeitnah noch einmal zusammensetzen.

Wir haben im vergangenen Jahr viel erreicht. Der Haushalt steht, die halbe zusätzliche Pfarrstelle ist besetzt, ebenso konnten wir einen neuen Jugendleiter finden. Die Verantwortlichkeiten sind geregelt. Dafür beneiden uns viele Gemeinden, die in ähnlicher Situation sind wie wir. Nun geht es um das Gemeindeleben, das zwangsläufig in Folge der Fusion neu durchdacht werden muss. Vier ehemals eigenständige Gemeinden mit fünf Predigtstellen müssen nun von 2,5 Pfarrstellen versorgt werden. Die finanzielle Ausstattung der Gesamtgemeinde ist durch einen hohen Sanierungs- und Reparaturbedarf im Immobilienstand erheblich belastet. Der energetische Zustand der Gebäude

führt aktuell zu hohen Energiekosten, das Ziel der EKD zur Klimaneutralität bis 2035 wird uns in den kommenden Jahren vor besondere Herausforderungen stellen. Gleichzeitig wollen wir uns wieder auf unsere Gemeindegliederung und die Verkündigung in den Gemeinden konzentrieren, unseren Kernauftrag. Ich bin zuversichtlich, dass unser BVA und das 2024 neu zu wählende Presbyterium diese Aufgaben mit viel Engagement weiter angeht und wir diese Ziele gemeinsam mit den Gemeindegliedern erreichen werden.

Peer Jung
Stellv. Vorsitzende des BVA

HEILIGENHÄUSCHEN MIT GRANDIOSER AUSSICHT

Das Heiligenhäuschen Hartenberg ist eine kleine Kapelle am Königswinterer Kapellenwanderweg, der in zwölf Etappen auf insgesamt 42 km die Kapellen im Pleiser Ländchen miteinander verbindet.

Im Schutz einer mächtigen, über hundert Jahre alten Linde steht das Heiligenhäuschen auf dem Hartenberg und lädt die Wanderer zur Rast auf den Ruhebänken ein. Denn die Aussicht ist grandios und reicht an klaren Tagen von der Silhouette des Siebengebirges über die Autobahn nach Stieldorferhohn über das Düvelsarschbachtal bis zur Kölner Bucht und zum Kölner Dom.

Kapelle und Baum stehen unter Denkmalschutz, beide haben eine Menge erlebt. Wie ältere Dorfbewohner berichteten, stand hier früher eine Schutzhütte für Fuhrleute. Der Eigentümer Adolf Meurer sen. und seine Familie bauten sie um 1905 aus Dankbarkeit für eine überstandene Viehseuche zur Kapelle um, ist auf der Informationstafel zu lesen.

Und im Wanderführer „Kapellenwanderung“, das von der Pfarrgemeinschaft Königswinter Am Ölberg in Zusammenarbeit mit den Gewerbevereinen der Bergregion und der Tourismus Siebengebirge GmbH herausgegeben wurde, schreibt Edgar Zens:



Foto: Wikipedia

„Das Heiligenhäuschen wurde auf Meurers Grund und Boden vermutlich in Eigenarbeit erbaut, darauf lässt auch die aus verstärktem Walzblech hergestellte zweiflügelige Tür schließen. Die weithin sichtbare Linde ist um diese Zeit gepflanzt worden. Bei der Renovierung durch die Kolpingsfamilie Oberpleis in den sechziger Jahren des vorigen Jahrhunderts wurde im Innern das alte Steinkreuz eingemauert, eine Stiftung des damaligen Jagdpächters. Mehrfach erlitt das Heiligenhäuschen Verwüstungen durch Vandalismus. Daher brachte man 1993 eine zusätzliche Gittertür an.“

Kennen Sie schon die ökumenische Haltestelle?

Einige Male im Jahr lädt ein Kreis aktiver katholischer und evangelischer Laien aus Stieldorf jeweils dienstags um 19 Uhr ein, den Alltag zu unterbrechen, um einen Halt einzulegen und für einen Blick auf das eigene Leben auszusteigen.

Die nächste Haltestelle steht unter dem Thema: „Sieh, ich mache alles neu!“ (Offb. 21, 5) und findet am **Dienstag, 16. Mai um 19:00 Uhr, im Ev. Gemeindehaus, Oelinghovener Str. 38a, in Stieldorf** statt.

Das ökumenische Vorbereitungsteam lädt Sie herzlich ein. Lernen Sie diese andere Form von Andacht kennen und lieben. Tauchen Sie ein in unterschiedliche Texte, die vom Team vorgetragen werden, singen Sie mit bei den zum Thema

passenden Liedern, bringen Sie Ihre Gedanken mit ein. Gott macht alles neu, lässt wieder neu Blumen sprießen, Düfte die Luft erfüllen, es ist Frühling - wie herrlich!

Worauf freuen wir uns, genießen wir die kleinen Dinge? Die ersten Knospen an Rosenbüschen, ein Tulpenkorb, die leuchtenden Rapsfelder, Wolken am blauen Himmel, das erste Picknick, Kaffeetrinken im Garten, Erdbeeren, Sommertorte.

Mit einem Segensgebet schließt der spirituelle Teil nach etwa einer Dreiviertelstunde. Im Anschluss besteht die Einladung, zwanglos beisammenzubleiben, um sich über das Gehörte auszutauschen. Für Getränke und etwas zum Knabbern ist gesorgt.

Elke Fischer

UNTER UNS

JANA ZIELKE ENGAGIERT SICH IN DER JUGENDARBEIT DER GEMEINDE IN OBERPLEIS UND WÜNSCHT SICH, DASS DAS GEMEINDELEBEN DORT WIEDER LEBENDIGER WIRD.

Ich bin 19 Jahre alt und wohne mit meinen Eltern und meinen zwei Brüdern in Königswinter-Oberpleis. Seit Sommer 2020 mache ich eine zweijährige Ausbildung zur Kinderpflegerin in Troisdorf-Sieglar. Aktuell wiederhole ich mein zweites Ausbildungsjahr, da es beim ersten Anlauf nicht funktioniert hat. Da kam einfach so viel dazwischen, dass es am Ende nicht gereicht hat. Klar war ich traurig, aber jetzt bin ich froh, dass ich mir doch eine zweite Chance gegeben habe. Mein endgültiges Ziel ist nach der Ausbildung als Kinderpflegerin noch nicht erreicht, aber ich möchte meine Ziele noch nicht zu weit setzen.

Ich habe mich vor drei Jahren dazu entschieden, die Ausbildung zur Kinderpflegerin zu beginnen, weil mir die Arbeit mit Kindern Riesenspaß macht und es schon, seit ich klein bin, mein Traumberuf ist, mit Kindern im Alter von drei bis sechs Jahren zu arbeiten. Mir ist es wichtig, die Kinder in ihrer Entwicklung zu unterstützen und ihnen zu helfen. Zudem ist es mir wichtig, die Kinder ein Stück weit auf ihrem Lebensweg zu begleiten und ihnen ein Vorbild zu sein. Was mir auch viel Freude an dem Beruf mit Kindern bereitet, ist das Kinder einem immer ein Lächeln ins Gesicht zaubern.

Seit Anfang August 2022 helfe ich ehrenamtlich in der Abrahams Cool Kids Gruppe mit. Wie

es dazukam? Ich wurde letztes Jahr vor den Sommerferien gefragt, ob ich in der Gruppe helfen möchte und da ich gerne mit Kindern zusammen bin und ich mich bei uns in der Gemeinde engagieren wollte, habe ich in der Gruppe begonnen. Nachdem ich donnerstags die Nachmittagsgruppe nicht mehr besucht habe, war die Kindergruppe mittwochs ein guter Ausgleich für mich, um mich dort ehrenamtlich zu beteiligen. Ich habe jede Woche aufs Neue viel Freude, dorthin zu gehen. Ich engagiere mich nicht nur in der Gemeinde, weil ich gerne mit Kindern arbeite, sondern auch, weil ich mir eines wünsche: bunte und vielfältige Angebote für Kinder, Jugendliche und Familien in unserer Gemeinde.



Ich verbringe meine Freizeit aber auch gerne anders. Dazu gehört vor allem das Backen von verschiedenen Kuchen. Ende letzten Jahres habe ich sogar meine erste eigene Torte gebacken, eine Schwarzwälder-Kirschtorte. Für meinen ersten Versuch war die dann gar nicht mal so schlecht. Außerdem treffe ich mich gern mit meinen Freunden und verbringe viel Zeit ihnen, ob das am Wochenende oder unter der Woche ist, ist egal. Bei angenehmen Temperaturen und Sonnenschein zieht es mich in der Freizeit auch an die frische Luft. Ich nutze das schöne Wetter dann für einen Spaziergang, um vom Tag abzuschalten und mich zu entspannen. Musik darf bei mir natürlich nie fehlen.

ERZÄHLEN SIE UNS ETWAS

Mit der neuen Serie „Unter uns“ möchten wir Gemeindefreizeitern die Gelegenheit geben, aus ihrem Leben zu berichten. Berufliches, Privates, Geschichten aus der Familie, eine ungewöhnliche

Reise, ein besonderes Anliegen – die Themen können ganz unterschiedlich sein. Wenn Sie etwas schreiben oder erzählen möchten oder vielleicht jemanden kennen, über den berichtet werden soll, wenden Sie sich bitte an Birgit Retzmann im Gemeindebüro.

OSTERFERIEN-AKTIONSTAGE FÜR KINDER VON 7 – 12 JAHREN

In den Osterferien laden wir zu einer mehrtägigen Ferienaktion nach Oberpleis ein – habt Ihr Lust auf Spiel, Spaß und ein abwechslungsreiches Programm?

Dann haltet in der nächsten Zeit die Augen auf: in Kürze erscheinen Plakate in den Schaukästen, ein Beitrag auf unserer Webseite und Flyer werden ausliegen. Da erfahrt Ihr dann den genauen

Veranstaltungszeitraum und alles über das geplante Angebot. Freut Euch auf ein paar schöne, kurzweilige Tage – für leckere Verpflegung ist auch gesorgt.

Anmeldungen werden in Kürze über unsere Webseite www.ekisi.de ganz unkompliziert über QR-Code möglich sein. Der Kostenbeitrag wird bei 20,- EUR liegen.

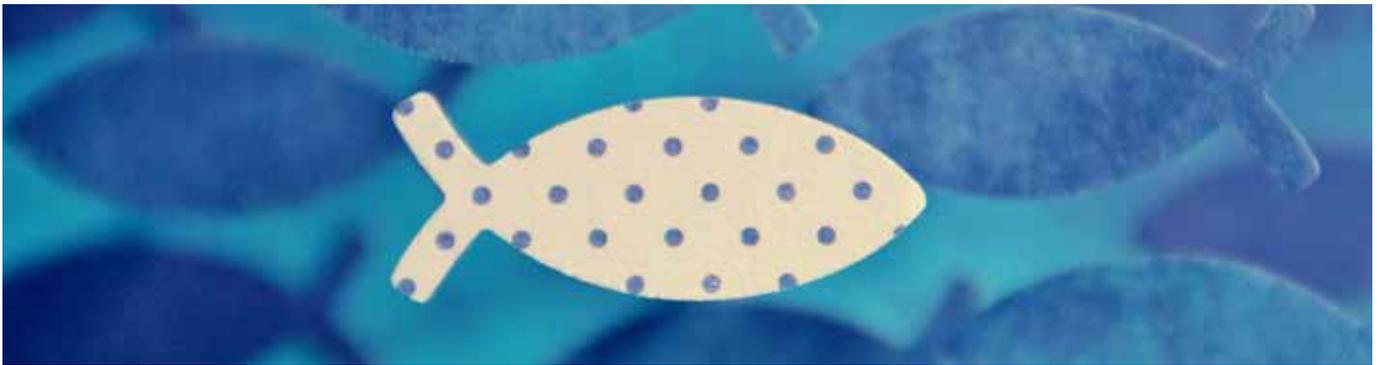


Foto: pixabay

ANMELDUNGEN FÜR DEN NEUEN KONFI-JAHRGANG 2023/2024

ab sofort möglich

Liebe zukünftige Konfirmandinnen und Konfirmanden,

wenn Ihr zwischen Oktober 2009 und September 2010 geboren seid und/oder derzeit die 7. Klasse besucht, laden wir Euch herzlich zu unserem nächsten Konfirmandenjahrgang ein.

Das Anmeldeformular sollte Euch vor Kurzem per Post zugegangen sein. Alternativ könnt Ihr es direkt von unserer Webseite unter der Rubrik „Glaube feiern – Konfirmation“ herunterladen, ausdrucken, ausfüllen und einfach in einem unserer Gemeindebüros in den Briefkasten werfen.

Am 17. März findet um 19 Uhr in der Auferstehungskirche in Ittenbach, Kantering 11, ein zentraler Informationsabend für alle Interessierten

statt. Da könnt Ihr Fragen stellen, uns Eure Ideen zur Konfirmandenzeit erzählen und hören, was wir für diese besondere Zeit geplant haben. Ihr erleichtert uns die Planungen sehr, wenn wir die Anmeldeformulare schon vor dem Informationsabend von Euch bekommen!

Unsere gemeinsame Zeit beginnt im Mai, konfirmiert werdet Ihr nach einer sicherlich spannenden und segensreichen Konfizeit im Frühjahr 2024.

Wir freuen uns auf Euch!

ELKE FISCHER CHRISTIAN MATTHIS
SONJA WOLLE UTE KRÜGER
ARNDT KLEMP-KINDERMANN

Noch ein Hinweis: Es kann sein, dass Ihr keinen Brief erhaltet, weil wir Eure Daten nicht im Gemeindebüro haben, dafür gibt es leider manchmal technische Gründe. Dann bitte nicht traurig sein, Ihr seid dennoch eingeladen! Einfach wie oben beschrieben, die Anmeldung herunterladen und ausfüllen.

Besondere Atmosphäre beim Taschenlampengottesdienst



Der ökumenische Taschenlampengottesdienst in St. Margareta in Stieldorf und in der Ev. Auferstehungskirche in Ittenbach war eine Premiere. In der Ev. Kirche Stieldorf hatte sich das Konzept dieses besonderen Gottesdienstes, der vor Corona einmal jährlich stattfand, sehr gut etabliert und eine kleine Fangemeinde aufgebaut. Er richtet sich an Kinder im Kindergarten und Grundschulalter und deren Eltern und Großeltern.

Einen wuseligen und prickelnden – und ökumenischen - Gottesdienst konnte man am Abend des 20. Januar in der katholischen Kirche Stieldorf erleben und ebenso am 3. Februar in Ittenbach.



„Wuselig“, weil die Kirche richtig gut gefüllt war mit vielen Kindern – von ganz klein bis größer und etlichen Eltern. Alle hatten ihre Taschenlampen dabei! Nur die beiden Altarkerzen brannten. Ansonsten beleuchteten nur die Taschenlampen den Kirchenraum. Allein diese Atmosphäre war schon etwas ganz Besonderes.

Wände und Decken der Kirche brachten die Kinder mit ihren Taschenlampen in Bewegung und tauchten das Innere der Kirche in lebendiges Licht.

„Prickelnd“, weil wir dann eine wunderbare Geschichte hörten. Sie handelte vom Leben des Jungen Giovanni. Er hatte eine ganz besondere Begabung: Das Jonglieren! Und das hat sein an und für sich nicht so schönes Leben auf wunderbare Weise verwandelt, dass sogar Maria und Jesus lächelten.

Giovannis Geschichte spielt in Italien des Mittelalters. Er ist ein Waisenjunge aus armen Verhältnissen, der nur eines gut kann, jonglieren. Als er älter wird und nicht mehr sicher jonglieren kann, will ihn keiner mehr anstellen. Eines Abends geht er verzweifelt in eine kleine Kirche, dort hängt ein Bild von Maria mit dem Jesuskind auf dem Arm. Sie schauen sehr ernst. Giovanni erreicht es mit seiner Jonglage, das Mutter und Kind lächeln. Dabei wird er von einem Mönch beobachtet, der es wiederum dem Abt erzählt und Giovanni wird eingeladen, im Kloster zu leben. Gott hat Giovannis Leben zum Guten gewendet.

Eine besondere Überraschung gab es während des Gottesdienstes: Giovanni war doch tatsächlich leibhaftig in Person des Jongleurs Joram Seewi, in der Kirche und jonglierte mit Orangen, Bällen, Keulen, Ringen und Lichtkugeln. Da gab es zu Recht viel Applaus!



Wir mussten mit großer Traurigkeit Abschied von Elena Kammler nehmen.



Am 5. Dezember ist Elena Kammler im Alter von nur 52 Jahren völlig überraschend verstorben.

Elena Kammler war besonders im Gemeindebereich Oberpleis für ihre große Herzlichkeit und Freundlichkeit bekannt. Selbst wenn sie lieber im Hintergrund aktiv war, ist sie als Mensch mit Herz und großer Zugewandtheit aufgefallen, und so wird sie auch im Gedächtnis bleiben und fehlen.

Elena Kammler stammte aus Mexiko und ihr Lebensweg mit ihrem Ehemann aus dem Ruhrgebiet brachte sie mit den beiden Kindern 2008 ins Siebengebirge. Hier kam sie durch ihre kreative Ader in Kontakt zur Kirchengemeinde und schnell war sie fester Bestandteil im Gemeindeleben, aktiv in der Kinder- und Jugendarbeit, aber auch in der Erwachsenenbildung. Hier brachte sie ihr Talent für Bastel- und Näharbeiten ein. Sie hatte in Mexiko Modedesign studiert und half nun, unter anderem als Leiterin der Kreativgruppe, Menschen dabei, die in jedem liegende Kreativität zu entfalten. Nach dem Berufswechsel von Frau Wolf übernahm sie auch die Leitung der Jungschar, bis hier eine neue Stellenbesetzung erfolgen konnte. Sie war Gruppenleiterin und zugleich auch liebevolles Ohr für die Teilnehmerinnen und Teilnehmer.

Das wurde zuletzt noch einmal deutlich, als sich die Kreativgruppe, in der auch Frau Tuschy aktiv ist, mit Pfr. Klemp-Kindermann zum gemeinsamen Abschiednehmen traf.

Die Mitglieder der Kreativ-Gruppe gestalteten im Gedenken an Elena Kammler Holzsterne, mit denen sie den Weihnachtsbaum in der Oberpleiser Kirche schmückten. Dem einen oder anderen Gottesdienstbesucher ist vielleicht dieser sehr persönliche Weihnachtsbaumschmuck aufgefallen.

Elena Kammlers Wirken in der Gemeinde und auch ihre Hilfsbereitschaft Mitmenschen gegenüber wird vielen unvergessen bleiben.

Die Trauerfeier fand im kleinen Kreis am 22. Dezember 2022 statt.

Unser Mitgefühl gilt ihrem Mann und ihren Kindern.

Für sie und Elena Kammler gilt das Bibelwort aus dem Johannesevangelium, das wir ihr zum Abschied gewidmet haben:

„Gott ist die Liebe; und wer in der Liebe bleibt, der bleibt in Gott und Gott in ihm.“

(Joh 4,16)

FREUD' & LEID

Stand: Kirchenbuch bis zum 01.02.2023

PERSONENDATEN IM ZUSAMMENHANG
MIT AMTSHANDLUNGEN SIND AUS
DATENSCHUTZRECHTLICHEN GRÜNDEN
IN DER ONLINEVERSION AUSGEBLENDET!



GOTTESDIENSTE

■ AEGIDIENBERG

■ ITTENBACH

■ OBERPLEIS

■ STIELDORF

► Änderungen sind aus aktuellem Anlass möglich. ◀
Auf unserer Homepage berücksichtigt ein Veranstaltungskalender Änderungen und Ausfälle.

MÄRZ 2023

Tag	Datum	Zeit	Gottesdienst		Ort	
Sa	4-März	18.00 Uhr		Pfr.in Ute Krüger	Birlinghoven	■
So	5-März	10.30 Uhr	Reminiscere	Pfr. Arndt Klemp-Kindermann	Oberpleis	■
		10.30 Uhr		Pfr.in Ute Krüger	Aegidienberg	■
So	12-März	10.30 Uhr	Okuli + AM	Pfr.i.R. H. Schmitz	Stieldorf	■
		10.30 Uhr	+ AM	Pfr. Arndt Klemp-Kindermann	Ittenbach	■
Sa	18-März	18.00 Uhr		Pfr.in Ute Krüger	Birlinghoven	■
So	19-März	10.30 Uhr	Laetare + Taufe	Pfr.in E. Royek	Oberpleis	■
		10.30 Uhr		Pfr.iR H. Domay	Aegidienberg	■
So	26-März	10.30 Uhr	gem. Vorstellungsgottesdienst der Konfirmanden	Konfis + Pfarrteam	Ittenbach	■



APRIL 2023

Tag	Datum	Zeit	Gottesdienst		Ort	
Sa	1-Apr.	18.00 Uhr		Pfr.in Ute Krüger	Birlinghoven	■
So	2-Apr.	15.00 Uhr	Palmarum, Abschluss ökumen. Bibelwoche	Pfr. Arndt Klemp-Kindermann	Oberpleis	■
		10.30 Uhr		Pfr.in Ute Krüger	Stieldorf	■
Do	6-Apr.	19.00 Uhr	Gründonnerstag + Feierabendmahl	Pfr.in Ute Krüger	Aegidienberg	■
Fr	7-Apr.	10.30 Uhr	Karfreitag + AM	Pfr. Arndt Klemp-Kindermann	Oberpleis	■
		15.00 Uhr	Karfreitag + AM	Pfr. Arndt Klemp-Kindermann	Ittenbach	■
Sa	8-Apr.	20.00 Uhr	GD in der Osternacht	Pfr.in Ute Krüger	Stieldorf	■
So	9-Apr.	10.30 Uhr	Ostersonntag + Taufe	Pfr. Arndt Klemp-Kindermann	Oberpleis	■
		10.30 Uhr	+ Taufe	Pfr. Leckner	Aegidienberg	■
Mo	10-Apr.	10.30 Uhr	Ostermontag Gottesdienst mit Kaffeetrinken	Pfr. Leckner	Birlinghoven	■
So	16-Apr.	10.30 Uhr	Quasimodogeniti + AM	Pfr.i.R. H. Schmitz	Stieldorf	■
		10.30 Uhr		Pfr. Arndt Klemp-Kindermann	Ittenbach	■
Sa	22-Apr.	18.00 Uhr		Pfr.in Ute Krüger	Birlinghoven	■
So	23-Apr.	10.30 Uhr	Misericordias Domini	Einführung Pfr. Leckner	Aegidienberg	■
So	30-Apr.	10.30 Uhr	Jubilate	Pfr.in Ute Krüger	Stieldorf	■
		10.30 Uhr		Pfr.i.R. H. Schmitz	Ittenbach	■

MAI 2023

Tag	Datum	Zeit	Gottesdienst		Ort	
Sa	6-Mai	18.00 Uhr	+ AM	Pastorin S. Poliak	Birlinghoven	■
So	7-Mai	10.30 Uhr	Kantate + Taufe	Pfr. Arndt Klemp-Kindermann	Oberpleis	■
		10.30 Uhr	+ AM	Pfr.i.R. H. Schmitz	Aegidienberg	■
So	14-Mai	10.30 Uhr	Rogate	Pastorin S. Poliak	Stieldorf	■
		10.30 Uhr		Pfr.i.R. H. Schmitz	Ittenbach	■
Do	18-Mai	10.30 Uhr	Christi Himmelfahrt Begrüßung neue Konfis	Pfarrteam + JuLeis	Birlinghoven	■
Sa	20-Mai	18.00 Uhr		Präd. M.Herberg	Birlinghoven	■
So	21-Mai	10.30 Uhr	Exaudi + AM	Pfr. Arndt Klemp-Kindermann	Oberpleis	■
		10.30 Uhr		Pfr. H. Leckner	Aegidienberg	■
So	28-Mai	10.30 Uhr	Pfingstsonntag + Taufen	Pfr.in Ute Krüger	Stieldorf	■
		10.30 Uhr		Pfr. Arndt Klemp-Kindermann	Ittenbach	■
Mo	29-Mai	11.00 Uhr	Pfingstmontag, regionaler Gottesdienst, bei gutem Wetter im Garten um die Ev. Kirche, anschließend Mitbring-Salatbuffet und Grillwürstchen		Christuskirche Grabenstraße 8 53639 Königswinter	

AM = Abendmahl *) Uhrzeit stand bei Redaktionsschluss nicht fest. Bitte Webseite www.ekisi.de oder Schaukasten beachten.

Altenheimgottesdienste

Jeden 1. Dienstag im Monat Seniorenhaus Barhoff, Birlinghoven

Jeden 1. Donnerstag im Monat Seniorenhaus Sankt Margareta, Stieldorf

Jeden 1. Mittwoch im Monat um 10:45 Uhr im St. Konstantia-Haus, Oberpleis, Kapelle



Einladung zum Kirchentag nach Nürnberg

vom 7. bis zum 11. Juni 2023

Der Evangelische Kirchentag findet in diesem Jahr in Nürnberg statt. Wir wollen als Evangelische Kirchengemeinde Siebengebirge in Kooperation gemeinsam mit Nachbargemeinden zum Kirchentag fahren und freuen uns, auf diese Weise ein „All inclusive“ Paket anbieten zu können.

Wir kümmern uns also um Tickets, Unterbringung (je nach Unterbringungsart und Verfügbarkeiten), An- und Abreise. Mitfahren können Familien und alle Jugendlichen ab 14 Jahren. Die Organisation übernimmt Diakon Simon Schilling, Kirchengemeinde Bad Honnef. Wir als Gemeindegruppe übernachten in einer Gemeinschaftsunterkunft. Wer im Hotel oder in einem Privatquartier unterkommen möchte, muss sich selbst darum kümmern, denn das wird nicht mehr über den Kirchentag organisiert.

Der Kirchentag ist ein Forum mit ausgeprägter Gesprächskultur. Und ganz dicht dran an den Menschen, an Politikern, Wissenschaftlern, Geistlichen und Aktivisten. Es geht um die Gestaltung der Einen Welt, um Fragen zu Theologie und Spiritualität. Wir feiern Gemeinschaft und Großgottesdienste über Grenzen hinweg, wir feiern ein Fest des Glaubens und der gesellschaftlichen Verantwortung. Der Kirchentag ist barrierefrei. Inklusion spielt eine große Rolle, ebenso das gemeinsame Gespräch der Religionen.

Mit über 700 Kultur-Veranstaltungen ist der Kirchentag ein buntes Festival für alle. Er bietet Musik, Tanz, Kabarett, Theater und vieles mehr.



Anmeldeschluss ist der 20.02.2023

Anmeldungen, Interessensbekundungen und Rückfragen formlos über eine kurze E-Mail an Simon Schilling:

schilling@ev-kirche-bad-honnef.de

Oder per online Anmeldung ganz schnell und einfach über diesen QR-Code:





WELTGEBETSTAG AM 3. MÄRZ 2023 ZUM THEMA TAIWAN

Der Gottesdienst zum Weltgebetstag findet seit Jahrzehnten alljährlich am 1. Freitag im März statt. Katholische und evangelische Christen feiern weltweit am gleichen Tag den gleichen Gottesdienst in der jeweiligen Landessprache. Sie erfahren dabei viel über das Land und die Lebensweise sowie die Probleme der Frauen des von einem Komitee ausgewählten Landes. In den vergangenen Jahren waren es z.B. Surinam in Südamerika oder Simbabwe oder Kuba.

In diesem Jahr fiel die Wahl auf Taiwan.

Frauen aus Taiwan haben den Gottesdienst vorbereitet und viele Informationen über ihren Inselstaat vermittelt.

Frauen aus den katholischen und evangelischen Gemeinden laden alle Gläubigen und Interessierten zu einem Gottesdienst anlässlich des Weltgebetstages ein.



FREITAG, 3. MÄRZ

Um **17.00 Uhr** in das evang. Gemeindehaus in **Aegidienberg**, Friedensstr. 15 mit landestypischen Gerichten im Anschluss

Um **15.00 Uhr** in die evang. Kirche nach **Oberpleis**, Ittenbacher Str. 42 (als gemeinsame Veranstaltung der kath. und evang. Kirchengemeinde aus Ittenbach und Oberpleis) mit anschließendem Kaffeetrinken im evang. Gemeindehaus Oberpleis.

Um **15.00 Uhr** in das evang. Gemeindehaus nach **Stieldorf**, Oelinghovener Str. 38 a mit anschließendem Kaffeetrinken

Verabschiedung von Pfarrerin Royek

Was kommt heraus, wenn man auf einer 25%igen Pfarrstelle 12 Monate 100%igen Einsatz gibt, bei über 20 Amtshandlungen und 30 Gottesdiensten? Ein großer Gewinn für die Gemeinde!

Zwar lässt sich dies nicht mit einer mathematischen Formel berechnen, das Ergebnis ist aber trotzdem unstrittig: Es war ein großes Glück für unsere Kirchengemeinde, dass wir Pfarrerin Editha Royek für die Überbrückung der Vakanz in der dritten Pfarrstelle gewinnen konnten. Zusätzlich zu ihrer Tätigkeit in der Kinderklinik Sankt Augustin und der Kirchengemeinde in Much begleitete Pfarrerin Royek uns engagiert durch das erste Jahr der Evangelischen Kirchengemeinde Siebengebirge.



Bei Pfarrteam, Mitarbeitern und Gemeindegliedern gleichermaßen gut angesehen, und – wenn ich hier aus dem Nähkästchen plaudern darf, was mich im Gemeindebüro als Feedback erreichte – von unschätzbarem Wert für Angehörige direkt nach dem Verlust eines geliebten Menschen sowie auch bei den, von Pfarrerin Royek immer sehr warmherzig gehaltenen, Trauerfeiern, die sie stets lieber Trostgottesdienste nennt.

Am 2. April 2023 um 10:30 Uhr findet in Stieldorf ein Abschiedsgottesdienst statt.

Alle Gemeindeglieder sind herzlich eingeladen, gemeinsam Pfarrerin Royek hier großen Dank und viele gute Wünsche mit auf den weiteren Weg zu geben.

Termin

Birgit Retzmann

EINFÜHRUNGSGOTTESDIENST

FÜR PFARRER HORST LECKNER IN AEGIDIENBERG

Begleitet von Superintendentin Almut van Niekerk feiern wir in der Friedenskirche den Einführungsgottesdienst für Pfarrer Leckner, denn ab April darf sich unsere Gemeinde wieder über ein vollzähliges Pfarrteam freuen.

Im Besetzungsverfahren der dritten Pfarrstelle hatten im Januar zwei Bewerber Probekatechese und Probegottesdienste gehalten und am 21. Januar hat der Bevollmächtigtenausschuss unserer Gemeinde Pfarrer Leckner mit einem sehr deutlichen Votum als Vervollständigung unseres Pfarrteams gewählt. Der zweite Sonntag nach Ostern, Misericordias



Domini, ist der „Hirtensonntag“ – und somit ein ganz wunderbarer Termin für diesen besonderen Gottesdienst und zugleich Wunsch für Pfarrer Leckners neue Aufgabe, dass er segensreich in unserer Kirchengemeinde tätig sein wird.

Wir laden herzlich in die **Friedenskirche ein, am 23. April um 10:30 Uhr.** Nehmen wir Pfarrer Leckner mit diesem Gottesdienst herzlich in unserer Mitte auf. Im Anschluss stoßen wir mit einem Glas Sekt auf sein zukünftiges Wirken an und beim Kirchenkaffee besteht sicher Gelegenheit für viele gute Gespräche.

Termin

Gottesdienst zu Christi Himmelfahrt

MIT BEGRÜSSUNG DES NEUEN KONFIRMANDENJAHRGANGS

In Birlinghoven ist es eine wunderschöne Tradition – der Gottesdienst zu Christi Himmelfahrt unter freiem Himmel. Seit Jahren wird hier dazu eingeladen, statt „in einer Kirchenbank“ auf der Wiese an liebevoll dekorierten Bierbänken und -tischen Platz zu nehmen und so Gottesdienst zu halten. In diesem Jahr dürfen wir an Himmelfahrt außerdem unsere neuen Konfirmandinnen und Konfirmanden begrüßen und mit den Jugendlichen und ihren Familien gemeinsam diesen besonderen Gottesdienst feiern.

Danach sind alle ganz herzlich dazu eingeladen, in angeregtem Gespräch noch länger beisammen zu bleiben und sich untereinander kennenzulernen. Für das leibliche Wohl wird mit Würstchen vom Grill und leckeren Beilagen gesorgt.

Kommen Sie gerne und feiern Sie mit uns den Gottesdienst zu **Christi Himmelfahrt, 18. Mai, 10.30 Uhr**, im Garten des Gemeindehauses, Birlinghovener Straße 17, Sankt Augustin.

Termin

Foto: Privat



Kleidersammlung für Bethel

Jedes Jahr wird etwa eine Million Tonnen Textilien aus deutschen Kleiderschränken aussortiert. Um ein wenig auf die möglichst gute Verwertung Einfluss zu nehmen, beteiligt sich unsere Gemeinde an der „Brockensammlung Bethel“.

In der Zeit vom 2. Mai bis 6. Mai 2023 findet die nächste Sammlung statt und gerne können Sie dann gut erhaltene saubere Bekleidung, Tisch-, Bett- und Hauswäsche, Handtaschen und tragbare Schuhe, Federbetten, Wolldecken und Plüschtiere in einer Plastiktüte oder im Karton verpackt an einer unserer drei Sammelstellen ablegen. Sammelsäcke erhalten Sie ab Anfang April auf Wunsch in unseren Büros. Der Erlös aus den Kleiderspenden wird für die diakonische Arbeit der von Bodelschwingschen Stiftungen in Bethel eingesetzt.

Bethel 

Sammelorte in unserer Gemeinde sind:

Friedensstr. 13 in **Aegidienberg** –
unter dem Pavillon auf dem Kirchvorplatz

Ittenbacher Str. 35 in **Oberpleis** –
an der Kirche vor der ehemaligen Kleiderkammer

Oelinghovener Str. 38 a in **Stieldorf** –
am Gemeindehaus vor der ehemaligen Garage

EV. KINDERGARTEN AEGIDIENBERG

SONNENKINDER



Besuch vom Nikolaus und „Mo“

Im Dezember erhielten die Sonnenkinder Besuch vom Nikolaus. Da der Nikolaus viele leckere Sachen für die Kinder dabei hatte, benötigte er sein Rentierpony „Mo“, das ihm beim Tragen der Säcke half. Mit dem Lied „Sei begrüßt lieber Nikolaus“ wurden der Nikolaus und seine Helfer auf dem Spielplatz der Kita begrüßt. Dort verteilte der Nikolaus seine Köstlichkeiten an die Kinder. „Mo“ ließ sich von allen Kindern geduldig streicheln und freute sich sehr über die leckeren Karotten. Doch plötzlich begann „Mo“ mehrfach zu wiehern. Was war los? „Mo“ hatte sein Spiegelbild in der Fensterscheibe entdeckt und dachte, dies sei ein weiteres „Rentierpony“ und wollte sich mit ihm unterhalten.



Das war ein sehr schöner Nikolausmorgen. Dankeschön lieber Nikolaus und lieber „Mo“. Wir freuen uns auf das Wiedersehen im nächsten Dezember.

... und ein Müsliprojekt

Die Kinder wünschten sich ein Frühstücksbüfett. So überlegten wir gemeinsam, wie wir dies trotz Fachkräftemangel, den es auch bei den Sonnenkindern gibt, täglich ermöglichen können. So entstand das Müsliprojekt: Auf einem kleinen Tisch im Kindercafé gibt es nun täglich Früchtemüsli, Haferflocken und Cornflakes im Angebot. Dies können sich die Kinder eigenständig in die bereit gestellten Schüsselchen füllen und zu ihrem Platz tragen. Auf dem Tisch befindet sich die Milch, die sie sich ebenfalls selber nehmen können. Nach den ersten drei Wochen können wir sagen, dass die Kinder mit dieser Lösung sehr zufrieden sind und das Müslifrühstück lieben.



WURZELKINDER



In der Weihnachtsbäckerei ...

Die Wurzelkinder haben die Adventszeit mit einer Backaktion bei Lohners in Himberg begonnen. Nach einem stärkenden Frühstück sind die Wurzelkinder zu Lohners Bäckerei spaziert. Dort wurden sie mit tollen Kinder-Schürzen und einer Kopfbedeckung ausgestattet. Alle kleinen Bäckerinnen und Bäcker mussten nur noch die Hände ordentlich waschen und schon konnte es losgehen.

Mit zahlreichen Ausstechformen entstanden Dinoplätzchen, Bärenplätzchen, Stern- und Herzplätzchen und viele mehr. Nach dem Ausstechen ging es ans Dekorieren. Hier zeigten die Wurzelkinder großen Spaß und Freude. Zuckerperlen, gehackte Nüsse, Schokolinsen und Streusel in verschiedenen Variationen - der Kreativität der Wurzelkinder war keine Grenzen gesetzt. So auch bei der Verarbeitung der Teigreste. Die Wurzelkinder formten allerlei interessante Formen und Figuren.



Um die Zeit, in der die Plätzchen gebacken wurden, zu überbrücken, durften die Wurzelkinder mit Edeka-Mitarbeitern einen Rundgang durch den großen Supermarkt machen. Gehalten wurde an der Frischetheke. Hier durften die Wurzelkinder leckere Fleischwurst und Käse probieren.

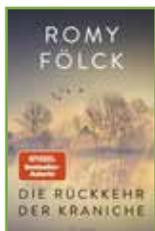
Da die bunt dekorierten Plätzchen jedoch noch nicht ganz fertig waren, konnten die eifrigen kleinen Bäcker noch eine Pause machen. Dazu gab es eine Stärkung von Lohners. Eine heiße Schokolade und ein Schokobrötchen ... Lecker!

Anschließend durften die Wurzelkinder ihre selbstgemachten Plätzchen einpacken. Wir bedankten uns bei dem Lohners-Team für die tolle Aktion, verabschiedeten uns und machten uns auf den Rückweg.



BUCHVORSTELLUNG

Neues in der Gemeindebücherei der Evangelischen Kirche



Romy Fölck

Rowohlt Verlag,
Hamburg 2022

331 Seiten

DIE RÜCKKEHR DER KRANICHE

Grete Hansen ist nie in die große weite Welt gekommen, obwohl sie oft davon geträumt hat. Sie ist aufgewachsen hinterm Elb-Deich in einem kleinen engen Dorf, in dem sie und ihre jüngere Schwester Freya nie zu dessen Gemeinschaft gehört haben. Die

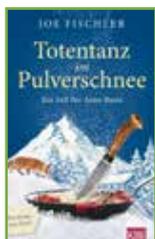
Hansens waren arm und lebten abseits. Wilhelmine, früh Witwe geworden, hat alles darangesetzt, dass ihre Töchter trotzdem gut gerüstet der Zukunft entgegengehen konnten. Freya verlässt nach dem Abitur Hals über Kopf Mutter und Schwester, für die dadurch eine Welt zusammenbricht, und macht in Berlin Karriere. Grete bleibt bei ihrer Mutter, bekommt eine Tochter namens Anne, über deren Vater sie beharrlich schweigt, wird Vogelwartin und findet in der Natur ihren Zufluchtsort.

Viele Jahre sind vergangen. Wilhelmine ist gebrechlich geworden. Als sie ernsthaft stürzt, informiert Grete ihre Schwester, die seit ihrem Weggang nur selten zuhause war, und ihre inzwischen in Bremen studierende Tochter, zu der

sie ein recht angespanntes Verhältnis hat. Freya und Anne kommen sofort nach Hause. Die Beiden und Grete kümmern sich um Wilhelmine so gut es eben geht. Doch zunehmend wird deutlich, dass das auf Dauer nicht leicht zu bewältigen ist. Hinzukommt, dass alle vier Hansen-Frauen ein Geheimnis haben, über das sie bislang nicht miteinander reden konnten oder wollten.

Der Autorin ist ein realitätsbezogener, schnörkelloser Roman gelungen, den man - einmal angefangen - nicht mehr aus der Hand legen möchte.

Heidrun Schliebusch



Joe Fischler

Kiepenheuer &
Witsch Verlag
Köln

315 Seiten

TOTENTANZ IM PULVERSCHNEE EIN FALL FÜR ARNO BUSSI

Eigentlich wollte Inspektor Bussi nur ein paar Tage Urlaub im notorisch schneelosen Maria Schnee machen – als er in mörderische Verwicklungen und den Schneesturm des Jahrhunderts gerät.

Arno Bussi langweilt sich in der Statistik-Abteilung des Bundeskriminalamts zu Tode. Aber weil das Leben ja trotzdem weitergeht, hat er ein neues Hobby für sich entdeckt: den Triathlon, für den er im nasskalten Wien gerade ausgiebig trainiert, als ihn seine Mutter zu ein paar gemeinsamen Urlaubstagen in Maria Schnee überredet. Dort steht das alljährliche Eisfestival vor der Tür. Bei seiner Ankunft empfängt Arno ein Alpen-Halligalli, das ihn am liebsten gleich wieder umkehren ließe. Doch dann verschwindet die charmante Eisprinzessin Rosa. Und weil Arnos Mutter beobachtet haben will, dass sie entführt wurde, ermittelt Arno Bussi auf eigene Faust. Die Lage wird so richtig ernst, als eine Leiche auftaucht, die resolute Erna Katz vom LKA Tirol

sich einschaltet – und dann auch noch der Schneesturm des Jahrhunderts über Maria Schnee hereinbricht ...

Das Buch ist leicht und luftig zu lesen, zaubert vielfach ein Lächeln auf das Gesicht des Lesers und entfaltet dennoch mit Arno Bussi eine differenzierte Person, die bei allem Taumel im Leben, gerade was die Liebe angeht, auch ernst und zugreifend sein kann. Alles in allem eine unterhaltsame und anregende Lektüre, die dabei nicht auf die großen überraschenden Wendungen setzt, sondern es vielfach in guter Weise „menscheln“ lässt. Die spritzigen Dialoge lassen die Seiten verfliegen und halten den Spannungsbogen hoch.

Barbara Loose

BÜCHEREI AEGIDIENBERG

Öffnungszeiten der evangelischen Bücherei:

Dienstag 14:30 – 17:00 Uhr
Mittwoch und Freitag 16:00 – 18:00 Uhr

BÜCHEREI OBERPLEIS

Öffnungszeiten der evangelischen Bücherei:

Montag – Freitag 09:00 – 12:00 Uhr
Sonntag 11:00 – 12:00 Uhr



ABSCHIED DER BÜCHEREILEITERIN SABINE FLEISSIG

Zum Ende des vergangenen Jahrs hat die Leiterin der Bücherei in Aegidienberg, Sabine Fleißig, ihre ehrenamtliche Tätigkeit nach elf Jahren beendet.

In ihrer Zeit als Mitarbeiterin hat sie Projekte wie den Leseabend für Kinder und Erwachsene mit heimischen Autoren und den Büchereiführerschein für Kindergartenkinder eingeführt, Lesepatzen organisiert und zum „Blind Date mit einem Buch“ eingeladen. Daneben besuchte sie mehrere, von der Büchereifachstelle angebotenen Fortbildungen und ließ sich zur „Fachfrau für Büchereiarbeit, Leseförderung und Literaturvermittlung“ ausbilden.

Nachdem sie die Leitung der Bücherei übernommen hatte, kam auch noch das Projekt „Sprachräume-Bücherei für Integration“ hinzu. Hierbei wurden Lesecken für Flüchtlinge in der Bücherei und auch im Begegnungshaus eingerichtet. „Sabine Fleißig war immer absolut engagiert und stand uns Mitarbeiterinnen stets mit ihren Kenntnissen hilfreich zur Seite. Daher bedauern wir ihren jetzigen Schritt und wünschen ihr alles Gute und weiterhin viel Erfolg für ihren zukünftigen Werdegang“, erklärt Barbara Loose für das Büchereiteam.

KREISTÄNZE UND LINEDANCE FÜR JUNG UND ALT

Jeden Mittwochnachmittag trifft sich eine Gruppe tanzfreudiger Leute von 15 Uhr bis 16:30 Uhr im Gemeindesaal in Stieldorf und jeden Donnerstagabend eine weitere Gruppe von 18:30 bis 20:00 Uhr im Gemeindesaal in Aegidienberg. Ob jung, ob alt, mit oder ohne Partner, auch Anfänger, alle, die Freude an Bewegung zu Musik haben, sind herzlich eingeladen mitzutanzten. Unter

dem Motto „Tanzen! Ein Vergnügen für Körper und Seele!“ bietet Tanzleiterin Johanna Niegl ein buntes Programm an Kreistänzen und Linedance an, u.a. Folkloretänze aus aller Welt, Tänze zu Hits und Oldies der letzten Jahrzehnte, schwungvolle Tänze zu Country- und Standardtanzmusik, Tänze zu klassischer Musik und meditative Tänze. Eine Schnupperstunde ist jederzeit möglich.

Information und Anmeldung: Johanna Niegl. (Tel. 02224 89132 oder 0151 16592334, johanna.niegl@gmx.de, www.tanzen-siebengebirge.de)

Bitte um Kleiderspenden

Die Kleiderstube in Königswinter-Altstadt, Grabenstr. 8 (im Gebäude neben der evangelischen Christuskirche) ist ein gemeinnütziger Verein zur Unterstützung Bedürftiger.

Gesucht wird gut erhaltene, saubere Kleidung, jetzt insbesondere Frühjahrskleidung. Da es in der Kleiderstube keine Möglichkeit zum Aufbügeln gibt, sollte die Kleidung zusammengefaltet abgegeben werden. Geben Sie Ihre Kleiderspenden nur zu den Öffnungszeiten der Kleiderstube ab und stellen Sie diese bitte nicht vor die Tür.

2022 konnten Flüchtlinge aus der Ukraine kostenlos mit dem Nötigsten ausgestattet und aus erwirtschafteten Verkaufserlösen Bedürftige in unserer Stadt unterstützt werden. Außerdem wird ein langjähriges Gemeindeprojekt, die Vorschule in Durame (Äthiopien), weiterhin unterstützt.

Nicht verkaufte saisonale Ware wird nach Bethel weitergeleitet, da die Lagerkapazitäten für Kleidungsstücke begrenzt sind.

Öffnungszeiten sind

dienstags
von 09:00 – 12:00 Uhr und 15:00 – 17:00 Uhr
donnerstags
von 15:00 – 17:00 Uhr

i Weitere Auskünfte erteilt
bei Bedarf Katharina Bleibaum
Telefon: 02223 28575

ZEHN JAHRE DIENSTAGSFORUM

Am 7. März feiert das Dienstagforum sein 10jähriges Bestehen. Als Männerkreis gestartet, änderte das Forum Namen und Logo, da immer mehr Frauen an den Veranstaltungen teilnahmen und der Name nicht mehr zeitgemäß war.

Entscheidendes ist aber geblieben: Das Format, der Termin und der Ort der Treffen im Gemeindehaus in Ittenbach. Zusammen mit einem Referenten oder einer Referentin tauschen sich die Teilnehmer am ersten Dienstag im Monat zu Themen aus Gesellschaft, Wissenschaft, Politik, Religion oder Kunst aus. Alle Treffen beginnen um 19:30 Uhr mit einer kurzen Andacht.

Das erste Treffen am 5. März 2013 stand unter dem etwas provokanten Thema: „Christen sollten gerne Steuern zahlen“. Themen, die zur Diskussion anregen, und ein respektvoller Umgang miteinander sind seitdem ein Markenzeichen des Forums. So geht es in der Jubiläumsveranstaltung am 7. März erneut um das Thema Steuern. „Ist die Steuerlast in Deutschland gerecht verteilt?“ Darüber diskutieren an diesem Abend Steuerberater Thomas Metzner und Pfarrer Arndt Klemp-Kindermann. Wie immer werden die Teilnehmer des Forums in den Disput einbezogen. Moderiert wird die Diskussion an diesem Abend von Rechtsanwalt Peer Jung.

Davor und danach ist wie immer Zeit für weitere Gespräche untereinander bei Wein, Kölsch, Wasser und Salzgebäck.

Die Themen im Dienstagforum 2023 sind:

07.03.2023

Steuern in Deutschland, gerecht?

Ein Gespräch zwischen einem Steuerfachmann und Theologen. Was ist gerecht? Steuern in der Bibel und Steuern heute im Vergleich... mit Pfarrer Arndt Klemp-Kindermann und Steuerberater Thomas Metzner. Der Abend ist zugleich Jubiläumsveranstaltung „10 Jahre Dienstagforum“.





GEMEINSAM KOCHEN – ESSEN – TRINKEN – REDEN

Seit vielen Jahren und inzwischen schon über 24 mal haben sich Kochinteressierte in Oberpleis getroffen um an einem Abend gemeinsam zu kochen. Für das Jahr 2023 stehen die Termine jetzt fest.

Am 23. März wird es regional zugehen, denn es wird Kesselsknall gekocht. Die österreichische Küche steht am 27. April im Mittelpunkt des gemeinsamen Kochabends. Es werden Käsespätzle und Kaiserschmarrn zubereitet. Eine selbstgemachte Pizza ist das Thema für den 25. Mai und zum Abschluss des ersten Halbjahres 2023 wird es dann am 22. Juni spanisch zugehen. Es wird zusammen eine Paella zubereitet werden.

Das Oberpleiser Gemeindehaus bietet dafür den richtigen Platz, entweder im Gemeindehaus im großen Saal, im Thekenbereich und in der Küche oder auf der überdachten großen Terrasse.

Die bisherigen Teilnehmer freuen sich auch über neue Gesichter bei den Kochabenden. Der Kochabend macht Spaß und auch satt. Pro Abend können bis maximal 15 Personen im Gemeindehaus oder bis 20 Personen an den Abenden auf der Terrasse teilnehmen. Anmeldungen unter kai.zielke@ekir.de. Auch Ideen für einen Kochabend werden gern entgegengenommen.

Kai Zielke

Das Oberpleiser Männerfrühstück sucht Referenten

Nahrung für Körper, Geist und Seele bietet das Männerfrühstück einmal monatlich im Oberpleiser Gemeindehaus. Damit auch die Nahrung für den Geist abwechslungsreich bleibt, würde sich Herr Fechner über Referentinnen und Referenten freuen, die bereit sind, einen etwa 30 bis 45 Minuten dauernden Vortrag zu gestalten. Anschließend bliebe dann noch Zeit, um darüber ins Gespräch zu kommen.

Ab März 2023 sind leider noch Termine des Männerfrühstücks ohne Referenten.

**Sie haben eine Idee und auch Zeit an einem Donnerstagvormittag zwischen 10.00 und 12:00 Uhr?
Dann melden Sie sich doch bei Herrn Fechner unter AuHeGuFe@web.de.**

Kai Zielke

*Liebe Mitarbeiterinnen
und Mitarbeiter, liebe
Interessierte, liebe Freunde,*

die neuen Termine für den Ehrenamtstreff in Stieldorf und Birlinghoven stehen fest:

Freitag, 24.02.2023, 19:30 Uhr, Gemeindehaus Stieldorf
 Freitag, 02.06.2023, 19:30 Uhr, Gemeindehaus Birlinghoven
 Freitag, 01.09.2023, 19:30 Uhr, Ort wird noch festgelegt
 Freitag, 24.11.2023, 19:30 Uhr, Gemeindehaus Stieldorf

Termine

Mit dem Ehrenamtstreff organisieren wir die ehrenamtliche Mitarbeit in Stieldorf und Birlinghoven in einem neuen, offenen und zeitgemäßen Format. Nach einer gelungen Auftaktveranstaltung im vergangenen November wollen wir die Reihe auch in diesem Jahr fortsetzen.

Der Abend beginnt um 19:30 Uhr mit einem Come Together, um 20 Uhr folgt der Info-Block, bei dem Sie Informationen aus unserer Gemeinde erhalten, aber auch Fragen stellen oder Vorschläge machen können. Anschließend haben wir bis 22 Uhr Zeit, uns zu vernetzen. Schmieden Sie gemeinsam neue Ideen. Oder arbeiten Sie zusammen an der Planung künftiger Veranstaltungen. Jede Form der Beteiligung ist uns willkommen, und sei es nur der Besuch des Ehrenamtstreffs. Wir sorgen mit Getränken und Snacks für einen lockeren Rahmen. Bei schönem Wetter im Sommer planen wir, auch die Gärten unserer Gemeindehäuser zu nutzen.

Bitte erzählen Sie es weiter! Und bringen Sie Freunde oder Bekannte mit, die Interesse an der Arbeit in unserer Gemeinde haben

GRUPPEN & KREISE

Angebote der Evangelischen Kirchengemeinde

AEGIDIENBERG

Montag	Turnus	Zeit	Ort	Zielgruppe	Leitung / Kontakt
Männer kochen für Männer	2. und 4. im Monat	19:30 – 22:00 Uhr	Gemeindehaus	Männer	Dietmar Menke

Dienstag	Turnus	Zeit	Ort	Zielgruppe	Leitung / Kontakt
Ev. Öffentliche Bücherei	regelmäßig	14:30 – 17:00 Uhr	Gemeindehaus	jeder	Barbara Loose

Mittwoch	Turnus	Zeit	Ort	Zielgruppe	Leitung / Kontakt
Skat	1. im Monat	19:00 – 22:00 Uhr	Gemeindehaus	Erwachsene	Carsten Grabb
Ökum. Frauenfrühstück	2. im Monat	09:30 – 11:30 Uhr	Gemeindehaus	Erwachsene	Anne Bialkowski
Ev. Öffentliche Bücherei	regelmäßig	16:00 – 18:00 Uhr	Gemeindehaus	jeder	Barbara Loose
Projektchor	1. und 3. im Monat	19:30 – 22:00 Uhr	Mehrzweckraum Grundschule Aegidienberg	jeder	Sönke Grunwaldt

Donnerstag	Turnus	Zeit	Ort	Zielgruppe	Leitung / Kontakt
Ev. Frauenhilfe	1. im Monat	15:00 – 17:00 Uhr	Gemeindehaus	Erwachsene	Bettina Beyer
Kirche, Kaffee und Kultur	3. im Monat	15:00 – 17:00 Uhr	Gemeindehaus	Erwachsene	Inge Domay und Team

Freitag	Turnus	Zeit	Ort	Zielgruppe	Leitung / Kontakt
Ev. Öffentliche Bücherei	regelmäßig	16:00 – 18:00 Uhr	Gemeindehaus	jeder	Barbara Loose
Café International – Begegnungen für Menschen aller Kulturen	1. im Monat	16:00 – 18:00 Uhr	Gemeindehaus	jeder	Gerhard Kunz, Bettina Beyer und Team

Samstag	Turnus	Zeit	Ort	Zielgruppe	Leitung / Kontakt
Geburtsvorbereitungskurs	mehrmals im Jahr	10:00 – 14:00 Uhr	Gemeindehaus	werdende Eltern	Valerie Larsen, Hebamme

► Volksbank Bonn Rhein-Sieg eG · IBAN: DE34 3806 0186 2405 1850 19 · BIC: GENODED1BRS

► Änderungen sind aus aktuellem Anlass möglich. ◀
Auf unserer Homepage berücksichtigt ein Veranstaltungskalender Änderungen und Ausfälle.

ITTENBACH

Montag	Turnus	Zeit	Ort	Zielgruppe	Leitung / Kontakt
Vorkindergarten	regelmäßig	08:30 – 12:00 Uhr	Villa Kunterbunt	1 - 3 jährige	Tel. 02223 4664

Dienstag	Turnus	Zeit	Ort	Zielgruppe	Leitung / Kontakt
Vorkindergarten	regelmäßig	08:30 – 12:00 Uhr	Villa Kunterbunt	1 - 3 jährige	Tel. 02223 4664
Frauenfrühstück	2. im Monat	09:00 – 12:00 Uhr	Gemeindehaus Ittenbach	Frauen	Gudrun Kamper Helga Bunge
Familientreff	regelmäßig	17:00 Uhr	Gemeindehaus Ittenbach	Jeder	Lydia Ryazantseva
Dienstagforum	1. im Monat *	19:00 Uhr	Gemeindehaus	Jeder	Thomas Metzner Dr. Wolfgang Stein

Mittwoch	Turnus	Zeit	Ort	Zielgruppe	Leitung / Kontakt
Vorkindergarten	regelmäßig	08:30 – 12:00 Uhr	Villa Kunterbunt	1 - 3 jährige	Tel. 02223 4664

Donnerstag	Turnus	Zeit	Ort	Zielgruppe	Leitung / Kontakt
Vorkindergarten	regelmäßig	08:30 – 12:00 Uhr	Villa Kunterbunt	1 - 3 jährige	Tel. 02223 4664
Familientreff	regelmäßig	17:00 Uhr	Gemeindehaus Ittenbach	Jeder	Lydia Ryazantseva
Chor	regelmäßig	19:30 Uhr	Gemeindehaus Ittenbach	Jeder	Renate Struensee

Freitag	Turnus	Zeit	Ort	Zielgruppe	Leitung / Kontakt
Krabbelgruppe	regelmäßig	09:00 – 10:30 Uhr	Villa Kunterbunt		Corinna Hönscheid Tel. 0151 43240874
Trauerbegleitung: Trauertreff für Männer	monatlich **	17:00 – 19:00 Uhr	Hospizdienst Oberpleis Dollendorfer Str. 46	Männer	Tel. 0163 1439283

Sonntag	Turnus	Zeit	Ort	Zielgruppe	Leitung / Kontakt
Trauerbegleitung: Lebenscafé für Trauernde	monatlich **	15:00 Uhr	Hospizdienst Oberpleis Dollendorfer Str. 46	Erwachsene	Tel. 0163 1439283

* sofern nicht anders angegeben ** um Voranmeldung wird gebeten

► Volksbank Bonn Rhein-Sieg eG · IBAN: DE34 3806 0186 2405 1850 19 · BIC: GENODED1BRS

► Änderungen sind aus aktuellem Anlass möglich. ◀
Auf unserer Homepage berücksichtigt ein Veranstaltungskalender Änderungen und Ausfälle.

OBERPLEIS

Montag	Turnus	Zeit	Ort	Leitung	Kontakt
Fantasie in Hobby und Kunst	vierzehntäglich*	09:00 – 12:00 Uhr	Im Anbau der Kirche	Natalie Unruh	natalie.unruh@ekir.de oder 0157 8807754
Frauenhilfe Oberpleis	2. im Monat	15:00 Uhr	Gemeindehaus Oberpleis	N.N.	Frau Steiner Tel. 02244 8784080

Dienstag	Turnus	Zeit	Ort	Leitung	Kontakt
Frauen lesen Literatur	1. im Monat	10:00 – 11:30 Uhr	Gemeindehaus Oberpleis	Elke Deunsch-Oberfrank	Frau Schliebusch Tel. 02244 870222

Mittwoch	Turnus	Zeit	Ort	Leitung	Kontakt
Abrahams cool Kids Mädchen und Jungen von 6 bis 9 Jahren	regelmäßig *	16:00 – 18:00 Uhr	Gemeindehaus Oberpleis, Jugendetage	Christian Matthis Jugendleitung	christian.matthis@ekir.de Tel. 0163 3977374
Eltern-Kind-Gruppe	9:00 – 10:30 Uhr	09:00 – 11:00 Uhr	Gemeindehaus Oberpleis, Jugendetage	Sonja Wolle	sonja.wolle@ekir.de
Selbsthilfegruppe für Alkoholranke	vierzehntäglich	19:30 Uhr	Gemeindehaus Oberpleis		Tel. 02223 27452
Gemeinsam kochen	mehrmals im Jahr	19:00 – 22:00 Uhr	Gemeindehaus Oberpleis	Kai Zielke	kai.zielke@ekir.de Tel. 02244 8874862

Donnerstag	Turnus	Zeit	Ort	Leitung	Kontakt
Kreativ-Gruppe Mädchen und Jungen ab 10 Jahren	regelmäßig	16:00 – 18:00 Uhr	Gemeindehaus Oberpleis, Jugendetage		siebengebirge@ekir.de
Männerfrühstück	vierzehntäglich	10:00 – 12:00 Uhr	Gemeindehaus Oberpleis	Helmut Fechner	
Wanderfreunde	1. im Monat	15:00 Uhr	Gemeindehaus Oberpleis	Heidrun Schliebusch	Tel. 02244 870222
Frauen lesen die Bibel	2. im Monat	15:00 Uhr	Gemeindehaus Oberpleis	Ursula Finke	
Frauenstammtisch	3. im Monat	20:00 Uhr	Kirche Oberpleis, im Anbau	Barbara Schuh	barbara.i.schuh@web.de
Ökumenischer Bibelgesprächskreis	letzter im Monat zur Zeit ruhend	19:30 Uhr	Kath. Pfarrheim Oberpleis		

* außerhalb der Ferien

► Volksbank Bonn Rhein-Sieg eG · IBAN: DE34 3806 0186 2405 1850 19 · BIC: GENODED1BRS

► Änderungen sind aus aktuellem Anlass möglich. ◀
Auf unserer Homepage berücksichtigt ein Veranstaltungskalender Änderungen und Ausfälle.

STIEDLORF

Montag	Turnus	Zeit	Ort	Zielgruppe	Kontakt
Krabbelgruppe	wöchentlich ²	10:00 – 11:30 Uhr	Birlinghoven	Eltern/Kind	E. Fischer
Bibelstunde	vierzehntäglich	20:00 Uhr	Birlinghoven	Erwachsene	M. Marwinski
Ökumenischer Spieletreff	1. im Monat	15:30 – 17:00 Uhr	Stieddorf	Erwachsene	M. Pieper 02223 24234

Dienstag	Turnus	Zeit	Ort	Zielgruppe	Kontakt
Taizé-Andacht	1. im Monat	20:00 Uhr	Stieddorf	Erwachsene	C. Hammer
Meditation des Tanzes	nach Absprache ¹	19:30 Uhr	Stieddorf	Erwachsene	B. Utz

Mittwoch	Turnus	Zeit	Ort	Zielgruppe	Kontakt
Flötenkreis	regelmäßig	17:00 – 18:30 Uhr	Stieddorf	Erwachsene	E. Martens
Gospelchor 7 Hills	vierzehntäglich	19:00 – 20:30 Uhr	Stieddorf	Jugendliche und Erwachsene	D. Ziegner
Kirchencafé	1. im Monat	14:30 Uhr	Birlinghoven	Erwachsene	U. Blondiau
Seniorenkreis	3. im Monat	14:30 Uhr	Stieddorf	Senioren	A. Kollenberg M. Herberg

Donnerstag	Turnus	Zeit	Ort	Zielgruppe	Kontakt
Krabbelgruppe	wöchentlich ²	10:00 – 11:30 Uhr	Stieddorf	Eltern/Kind	A. Molwitz
Gedächtnistraining	wöchentlich	09:00 – 10:00 Uhr	Stieddorf	Senioren	Fr. Conzen
Chor	wöchentlich	20:00 – 21:40 Uhr	Stieddorf	Erwachsene	F. Loesti
Spielnachmittag	3. Donnerstag	15:30 – 17:30 Uhr	Birlinghoven		Renate Hagen 02241 331915
Literaturkreis	1. im Monat	15:00 Uhr	Stieddorf	Erwachsene	W. Haas

Freitag	Turnus	Zeit	Ort	Zielgruppe	Kontakt
Tai-Chi	wöchentlich	10:30 – 12:00 Uhr	Stieddorf	Erwachsene	B. Schöneiseffen
Gottesdienst für kleine Leute	alle 6 bis 8 Wochen	16:30 – 17:00 Uhr	Stieddorf	vom 2 – 5 Jahren	E. Fischer

Samstag	Turnus	Zeit	Ort	Zielgruppe	Kontakt
Bibelaktionstage	4 bis 6 mal im Jahr	10:00 – 13:00 Uhr	Stieddorf	Grundschulkinder	E. Fischer

¹in der Regel 1x Monat ²außerhalb der Schulferien ³Ausnahmen nach Absprache ⁴Pausiert bis Sommerferien

Termine auf Ankündigung	Turnus	Ort	Zielgruppe	Kontakt
Filmkiste (Kinderkino)	alle 6 bis 8 Wochen	Stieddorf	Grundschulkinder	E. Fischer
Ideenwerkstatt	Termine auf Ankündigung	Stieddorf	Kinder ab der 4. Klasse	E. Fischer
Junge Kirche	etwa alle 8 Wochen, parallel zum Gottesdienst	Stieddorf	Kinder ab der 4. Klasse	E. Fischer

► Volksbank Bonn Rhein-Sieg eG · IBAN: DE34 3806 0186 2405 1850 19 · BIC: GENODED1BRS

► Änderungen sind aus aktuellem Anlass möglich. ◀
Auf unserer Homepage berücksichtigt ein Veranstaltungskalender Änderungen und Ausfälle.

WIR FÜR SIE

Kontakte der Evangelischen Kirchengemeinde

Gemeindebüro	Sprechzeiten	Ansprechpartner/in	Kontakt
Oberpleis Gemeindebüro und Allgemeine Verwaltung Ittenbacher Straße 42 53639 Königswinter	Mo. – Do. 9:00 – 12:00 Uhr Fr. 9:00 – 12:00 Uhr 14:00 – 16:00 Uhr	Canina Jung Birgit Retzman	Tel. 02244 23 57 Allg. Verwaltung: siebengebirge@ekir.de
Stieldorf Oelinghovener Str. 38 a 53639 Königswinter	Mo., Di., Do. 9:00 – 12:00 Uhr Do. 14:00 – 16:00 Uhr	Birgit Retzmann	Tel. 02244 32 77 Fax 02244 8 26 21 siebengebirge@ekir.de
Aegidienberg Friedensstraße 15 53604 Bad Honnef	Di. 9:00 – 12:00 Uhr 14:00 – 16:00 Uhr Do. und Fr. 9:00 – 12:00 Uhr	Christina Fischer	Tel. 02224 97 21 71 Fax 02224 97 21 73 siebengebirge@ekir.de

Bevollmächtigtenausschuss

Dr. Roland Augustin (Finanzkirchmeister), Dr. Ernst Bleibaum, Mark von Campenhausen (Abgeordneter des KSV), Rolf Gaus (Baukirchmeister), Johannes Jordan, Peer Jung (Stellv. Vorsitzender), Arndt Klemp-Kindermann (Vorsitzender), Karin Klink, Ute Krüger, Nina Lastowiecki-Limbach, Birgit Löffelsender, Jörg-Rainer Molwitz (Stellv. Baukirchmeister), Barbara Nolting, Sabine Pichler, Jutta Rix, Jakob Schneidewind, Dr. Stephan Strojek (Stellv. Finanzkirchmeister), Andrea Thieler, Carmen Truetsch-Lück, Natalie Unruh, Astrid Wirtz, Sonja Wolle, Kai Zielke

Den Ausschüssen sitzen vor:

Theologie und Kirchenmusik: Pfarrer Arndt Klemp-Kindermann, Stellv. Jutta Rix | **Kinder- und Jugendarbeit:** Pfarrerin Ute Krüger, Stellv. Sonja Wolle | **Diakonie:** Carmen Truetsch-Lück, Stellv. Birgit Löffelsender

Öffentlichkeitsarbeit: Kai Zielke, Stellv. Pfarrerin Ute Krüger | **Personalbeauftragte:** Karin Klink, Stellv. Dr. Ernst Bleibaum

Pfarrer Pfarrerin	Sprechzeiten	Ansprechpartner/in	Kontakt
Ringstraße 17 53639 Königswinter	nach Vereinbarung	Pfarrer Arndt Klemp-Kindermann	Tel. 02223 295 99 96 arndt.klemp-kindermann@ekir.de
Oelinghovener Str. 38a 53639 Königswinter	nach Vereinbarung	Pfarrerin Ute Krüger	Tel. 02244 76 24 ute.krueger@ekir.de

Kinder, Jugend und Familie	Ansprechpartner/in	Kontakt
Jugendarbeit	Christian Matthis Jugendleiter	Tel. 0163 3977374 christian.matthis@ekir.de
	Elke Fischer Jugendleiterin	Tel. 02244 9 18 93 38 (dstl.) Tel. 02223 90 51 97 (priv.) elke.fischer@ekir.de
Konfirmandenarbeit	Pfarrerin Ute Krüger 14 tg. im Wechsel dienstags von 16:00 – 18:00 Uhr (außer in den Schulferien)	Tel. 02244 76 24 ute.krueger@ekir.de

Kirchenmusik	Sprechzeiten	Ansprechpartner/in	Kontakt
Aegidienberg	nach Vereinbarung	Sönke Grunwaldt	Tel. 02224 987 37 48 soenke.grunwaldt@ekir.de
Ittenbach	nach Vereinbarung	Renate Struensee	Tel. 0228 48 31 71 renate.struensee@ekir.de
Oberpleis	nach Vereinbarung	Herr Altenrath	andreas.altenrath@ekir.de
Stieldorf und Birlinghoven	nach Vereinbarung	Dr. Friedhelm Loesti	Tel. 02223 2 95 01 35

Küster -in Hausmeister -in Hausverwaltung	Sprechzeiten	Ansprechpartner/in	Kontakt
Aegidienberg	nach Vereinbarung	Bettina Beyer	Tel. 0157 36 23 12 30 bettina.beyer@ekir.de
Ittenbach	nach Vereinbarung	Tadele Ayele	Tel. 0157 30 87 24 00 tadele.ayele@ekir.de
Oberpleis	nach Vereinbarung	Natalie Unruh	Tel. 0157 880 77 545 natalie.unruh@ekir.de
Stieldorf und Birlinghoven	nach Vereinbarung	Uschi Bauch	Tel. 0178 712 00 28 uschi.bauch@ekir.de

Bücherei	Öffnungszeiten	Kontakt
Aegidienberg Friedensstraße 13 53604 Bad Honnef	Di. 14:30 – 17:00 Uhr Mi. + Fr. 16:00 – 18:00 Uhr	Leitung: Barbara Loose Tel. 02224 82 41 37
Oberpleis Ittenbacher Straße 42 53639 Königswinter	Mo. – Fr. 09:00 – 12:00 Uhr So. (nach dem Gottesdienst) 11:00 - 12:00 Uhr	Leitung: Heidrun Schliebusch Tel. 02244 87 02 22

Presse- und Öffentlichkeit	Sprechzeiten	Ansprechpartner/in	Kontakt
Gemeindefwebseite, Öffentlichkeitsarbeit	nach Vereinbarung	Kai Zielke, Mike Krüger, Birgit Retzmann	homepage@ekisi.de

Stiftung	Ansprechpartner/in	Kontakt
„Unsere Gemeinde – Kirchliches Leben am Siebengebirge“	Dr. Klaas Macha (Vorstand)	Tel. 02244 9 15 98 77 stiftung@unsere-gemeinde.org
	Dr. Frank Schlie (Vorstand)	Tel. 02244 9 18 93 80 stiftung@unsere-gemeinde.org
	Jutta Gilka (Vorstand)	Tel. 02244 9 18 767 stiftung@unsere-gemeinde.org

Ev. Kirchen				
AEGIDIENBERG	ITTENBACH	OBERPLEIS	STIELDORF	BIRLINGHOVEN
Friedenskirche Friedensstraße 13 53604 Bad Honnef	Auferstehungskirche Kantering 11 53639 Königswinter	Ittenbacher Straße 35 53639 Königswinter	Oelinghovener Straße 38 53639 Königswinter	Birlinghovener Str. 17 53757 St. Augustin
				

Gemeindehäuser	Ansprechpartner/in	Kontakt
Aegidienberg Friedensstraße 15 53604 Bad Honnef	Bettina Beyer	Tel. 0157 36 23 12 30
Ittenbach Ringstraße 19 53639 Königswinter	Tadele Ayele	Tel. 0157 30 87 24 00
Oberpleis Ittenbacher Str. 42 53639 Königswinter	Natalie Unruh	Tel. 0157 880 77545
Stieldorf Oelinghovener Straße 38a 53639 Königswinter	Uschi Bauch (Hausverwaltung)	Tel. 0178 712 00 28
Birlinghoven Birlinghovener Str. 17 53757 St. Augustin	Rosemarie Hetze oder Gemeindebüro	Tel. 02241 33 11 75 Tel. 02244 32 77

Ev. Kindergarten	Ansprechpartner/in	Kontakt
Aegidienberg Die Sonnenkinder 53604 Bad Honnef	Leitung: Christiane Kurtenbach	Tel. 02224 809 23 ev.kita-diesonnenkinder@ekir.de
Aegidienberg Die Wurzelkinder 53604 Bad Honnef	Leitung: Silvana Overath	Tel. 02224 82 41 36 ev.kita-diewurzelkinder@ekir.de
Oberpleis Ittenbacher Straße 40 53639 Königswinter	Leitung: Rita Corea-Malburg Elternbeirat: Frau Mack (Vorsitzende) und Frau Fathi, Frau Görgens, Frau Koop	Tel. 02244 810 83 kindergarten.oberpleis@ekir.de



RAT & HILFE

GUTE ADRESSEN



WWW.DIAKONIE-SIEG-RHEIN.DE



Diakonie An Sieg und Rhein	Adresse	Kontakt
Allgemeine Sozialberatung	Ringstraße 2 53721 Siegburg	Tel. 02241 25 215 - 32 (Janin Joos) janin.joos@diakonie-sieg-rhein.de
Hilfe für Schwangere Schwangeren- und Schwangerschaftskonfliktberatung	Am Herrengarten 1 53721 Siegburg	Tel. 02241 12 72 90 schwanger@diakonie-sieg-rhein.de
Hilfe bei Sucht	Poststraße 91 53840 Troisdorf	Tel. 02241 25 444 0 suchthilfe@diakonie-sieg-rhein.de
Betreuungsverein	Ringstraße 2 53721 Siegburg	Tel. 02241 25 215 - 53 betreuungsverein@diakonie-sieg-rhein.de
Freiwilligen-Agentur	Ringstraße 2 53721 Siegburg	Tel. 02241 973581-0 freiwilligen-agentur@diakonie-sieg-rhein.de
Hilfe bei Flucht, Migration, Integration		
Flüchtlingsberatung	Ringstraße 2 53721 Siegburg	Tel. 02241 25 215 33 oder - 34 fluechtlingsberatung@diakonie-sieg-rhein.de
Migrationsberatung für erwachsene Zuwanderer	Ringstraße 2 53721 Siegburg	Tel. 02241-25 215 - 37 migrationsberatung@diakonie-sieg-rhein.de

WWW.EVAJU.DE



Evangelisches Jugendwerk Sieg · Rhein · Bonn	Adresse	Kontakt
Evangelisches Jugendwerk	Dammstraße 76 53721 Siegburg	Tel. 02241 25 601 10 jugendwerk@evaju.de

WWW.EVANGELISCHE-ERWACHSENENBILDUNG.DE



Evangelische Erwachsenenbildung	Adresse	Kontakt
Evangelische Erwachsenenbildung An Sieg und Rhein	Ringstraße 2 53721 Siegburg	Tel. 02241 235 215 -13 eeb.ansiegunrhein@ekir.de

WWW.BERATUNGSSTELLE-BONN.DE



Evangelische Beratungsstelle für Erziehungs-, Jugend-, Ehe- und Lebensfragen	Adresse	Kontakt
Beratungsstelle	Adenauerallee 37 53113 Bonn	Tel. 0228 6880 150 beratungsstelle@bonn-evangelisch.de

WWW.HOSPIZDIENST-KOENIGSWINTER.DE

Hospizdienst	Ansprechpartner/in	Kontakt
Sterbe- und Trauerbegleitung	Rita Schmitz (Kordinatorin)	Tel. 02244 87 74 73 info@hospizdienst-koenigswinter.de

TELEFONSEELSORGE 0800 - 111 0 111

WWW.GEHOERLOSENSEELSORGE-KOELN.DE

WWW.TS-BONN-RHEIN-SIEG.DE

WWW.EKASUR.DE

Evangelische Gehörlosenseelsorge

Telefonseelsorge Bonn / Rhein-Sieg

Evangelischer Kirchenkreis An Sieg und Rhein





Kinderseite

Mc Möve

*Wusstet Ihr eigentlich,
... wie Ostern anderswo gefeiert wird?*



Bulgarien und anderswo – „Eierdotzen“:

In vielen Ländern, z.B: in Bulgarien nehmen die Menschen an Ostersonntag jeder ein bunt gefärbtes Ei mit in den Gottesdienst. Nach dem Gottesdienst, nehmen alle das Ei in die Hand und stoßen die schmale Rundung der Eier aneinander. Das Ei, das dabei heil bleibt, hat „gewonnen“ und darf gegen das nächste antreten.



Irland – Heringe begraben:

Mit dem Ostersonntag enden die 7 Wochen der Fastenzeit. In dieser Zeit wurde früher kein Fleisch gegessen, in manchen Ländern oder Städten gab es daher fast täglich Fisch. In einigen Städten Irlands ist es deswegen bis heute Brauch, an Ostersonntag symbolisch einen Hering zu beerdigen.



Schweiz – Tanzen und Purzelbäume:

In der Schweiz gibt es Kantone, in denen sich Menschen am Ostersonntag morgens zu Sonnenaufgang treffen, um zu tanzen. Sie feiern und zeigen ihre Freude, dass das Leben über den Tod gesiegt hat. Wer besonders gelenkig ist, macht außerdem drei Purzelbäume. Kannst Du das auch?



Frankreich – Glocken auf Reisen und fliegende Eier:

Weil in Frankreich, wie bei uns auch von Gründonnerstag bis Ostersonntag die Kirchenglocken nicht geläutet werden, erzählt man sich dort, dass die Glocken in dieser Zeit verreisen. An Ostersonntag jubeln und freuen sich die Menschen, besonders über ihre hörbare „Rückkehr“. Bei den Kindern ist es Brauch die bunten Ostereier um die Wette in die Luft zu werfen. Wer sein Ei besonders hoch wirft und wieder auffängt, ist in der nächsten Runde. Wessen Ei auf den Boden fällt, sammelt es schnell auf und darf es aufessen.



Mexiko – Volksfest und Paraden:

In Mexiko ist die Osterzeit die Hauptferienzeit. Das Osterfest wird mit einer Mischung aus christlicher Freude über Jesu Auferstehung und älteren Traditionen Mexikos gefeiert. Mit Trommeln, Gesang und Tanz, es gibt große Paraden durch die Straßen, die mit bunten Girlanden und Blumen geschmückt werden.

Habt Ihr bei Euch zuhause auch etwas, was an Ostern nicht fehlen darf?

Male doch hier dein schönstes Ostererlebnis auf:

